

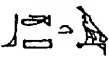

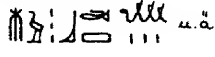


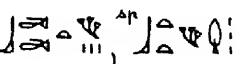
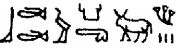





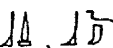






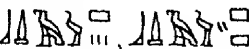











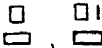
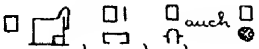



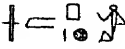

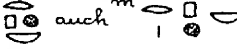
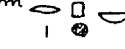
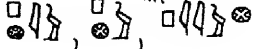


- bdš  Verbum (neben: untergehen) 1. Pyr.
- bdš.t  Name einer Göttin 2. 
- msw bdš.t die Kinder der b. als Bez. der Feinde des Sonnengottes 3.   
Sp. auch von den Feinden des Königs 4.  u.ä.
- bdd  Substantiv (vom Geruch des Weihrauchs) 5. Pyr.
- bdd  eine officinell (u.ä.) verwendete Pflanze 6.  Med.; St.
- bddw.k3  belegt M.R. und Med. eine officinell verwendete Pflanze oder Frucht 7.
- bd  Kugel, Ball? 8. Pyr. 
- bd  Gussform o.ä. 9. A.R.   
(bd3) vgl. das späte bt.
- bd3  Art Sans oder Ente 10. A.R. 
- bd3  belegt A.R.; M.R.; Med.   
Topf aus gebranntem Ton 11.
- bd3  die Mastspitze 12. Tall.  auch 
- bd3  belegt Med.   
Polster o.ä. (aus Leinen zum Verbinden) 13.
- bd3.t  der Backofen 14. Gr.
- bdw  Art kleiner Vogel 15. M.R.
- bdn  Verbum (Zustand in dem man nicht gerne geht) 16. Sargt.

- bdn  Stock zum Brügeln 1. Nä.  auch 
- bdndn  Verbum 2. D.18. vgl. bdn vom gehen.
- 
- p  der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt: ein Sargt. 3.   
Nur als Schriftzeichen belegt; vgl. auch das folg. Wort.
- p  belegt seit D.18. vgl. Kopt. ποι.
- I. Untersatz, Sockel (aus Holz 4 oder Stein 5). 
- II. Gr. oft: Thron (des Königs 6 oder eines Gottes 7)  auch 
- p  Name der unterägyptischen Königsstadt, die zusammen mit dp das spätere Buto bildete 8. 
- imj-k ein Priestertitel im Edfu 9. Gr. 
- pj  zur Stadt Buto gehörig, Bewohner von B.
- I. in dem alten Titel:
- n3 p nb Mund jedes Bewohners von Buto 10  auch 
- II. alt im Plural: „die zu Buto gehörigen“ als attributiver Zusatz zu einem Substantiv (die Götter 11, die Seelen 12, die Wächter 13) 

## III. Seit D.18 in:

pj.t "die von Buto" als Bein-  
name der Göttin Buto<sup>1</sup>,  
Zumeist in der Verbin-  
dung: "die von p und  
d.h. "die von  
Buto"<sup>2</sup>  
Gr auch als Name der  
Hathor<sup>3</sup>.

☐☐ auch <sup>D.20</sup> ☐☐☐ u.ä.  
☐☐☐ u.ä.  
☐☐☐ u.ä.

p ☐☐☐  
☐☐☐

Name eines Vogels 4. Sp.  
Ob richtig? Vgl. p.h.t.

p ☐

I. belegt Pyg. 5 (und ganz  
vereinzelt später 6)  
als Nebenform des  
Demonstrativums p.w.  
Zum Teil sicher nur  
aus Platzmangel 7.

II. Spätere Schreibung für  
den Artikel p.t 8.

p ☐☐

Krug (für Wein u. dgl.) 9.  
Gr.

p.t ☐☐

der Himmel.

Kopt. s.a. πε: & φε.

☐☐☐, ☐☐☐

## A. Singular.

I. das gewöhnliche und zu allen  
Zeiten sehr häufige Wort für  
den Himmel als Ort der  
Götter und Sterne 10, der  
seeligen Toten, der Vögel 11,  
der Himmelserscheinungen 12  
u. s. w.

p.t tn "dieser Himmel" (im  
Segs. zu p.t hr.t dem  
unteren H.) 13.

☐☐☐  
☐☐☐

nb p.t "Herr des Himmels".  
als Beiname des Sonnen-  
gottes 14, dann auch  
beliebiger anderer  
Götter 15.

☐☐☐☐, ☐☐☐☐

Auch als Beiname des  
vergöttlichten Königs 16.

nb.t p.t

"Herrin des Himmels".

☐☐☐☐, ☐☐☐☐

Belegt seit M.R. als Bei-  
name der Hathor 1, dann  
auch beliebiger anderer  
Göttinnen 2.  
Auch als Beiname ver-  
göttlichter Königinnen 3.

dd.t (?) p.t

"was der Himmel gibt"

(neben: was die Erde  
schafft u.ä.) als ge-  
wählte Bez. der Vögel  
als Nahrung u. dgl. 4.  
M.R.

☐☐☐☐  
☐☐☐☐

hbw nw p.t

"die Feste des Himmels"

d.h. die durch Himmels-  
erscheinungen bestimm-  
ten Feste 5. Auch im  
Singular 6. Seit D.18.

☐☐☐☐☐☐☐☐  
☐☐☐☐☐☐☐☐

II. als Göttin gedacht 7.  
auch:

p.t wr.t

statt des gewöhnlich  
üblichen nw.t wr.t 8.

☐☐☐☐☐☐  
☐☐☐☐☐☐

III. bildlich 9 gebraucht. Besonders

- a) "Himmel" als Bez. der Kapellen-  
decke u.ä. 10.  
b) "dein Himmel" für: "deine  
verehrte Herrin." 11. Lit. M.R.  
c) in den Ausdrücken:

p.t n km.t

"der Himmel Ägyp-  
tens" als Name von  
Heliopolis 12. Gr.

☐☐☐☐☐☐☐☐  
☐☐☐☐☐☐☐☐

p.t hr. h3 t3

"der Himmel auf Er-  
den" als Name für  
Karnak 13. Gr.

☐☐☐☐☐☐☐☐  
☐☐☐☐☐☐☐☐

## B. im Dual.

die beiden Himmel. 14.

☐☐☐☐☐☐☐☐  
☐☐☐☐☐☐☐☐

- a) als Gegenstück zu "die beiden  
Länder" von den beiden  
Himmeln Ober- und Unter-  
ägyptens 15.

n auch ☐☐☐☐  
☐☐☐☐

- b) als Bez. des oberen und des  
unteren Himmels.

imj. wj. p.tj "zwischen beiden Him-  
meln" als Ort wo der Wind weht 16. Gr.

☐☐☐☐☐☐  
☐☐☐☐☐☐

C. im Plural.

die Himmel 1. Pyg.Kopt. <sup>A</sup> ΠΗΥΕ : <sup>B</sup> ΦΗΟΥ.

p.t

Vermutlich identisch 2  
mit <sup>A</sup> "Untersatz".  
Königsge.

u.ä.

p3

Jüngeres Pronomen  
demonstrativum: die-  
ser. Seit M.R.  
Vgl. auch t3 und n3  
sowie p3j und p3w.

I. substantivisch gebraucht:  
besonders mit folg. Relativ-  
satz u. ähnl. 3. Auch:p3 pw N. "dieser ist N." 4. M.R.  
vgl. Kopt. ΠΑΙ.

II. vor dem Substantiv.

a) als Demonstrativum: "dieser  
N." 5. Seit M.R. (später sel-  
ten).  
vgl. Kopt. ΠΕΙ-  
b) als Artikel: "der ...."  
Seit Westcar; später sehr  
häufig.  
Kopt. Π-.

In der Verbindung:

p3 dj N. "der welchen Gott N. ge-  
geben hat" in Per-  
sonennamen 6

Seit D. 22.  
griech. ΠΕΤΕ-, ΠΕΤ- (u.ä.)  
hebr. YD in YD YD.  
assy. putu-, pat- (u.ä.)

III. als Possessivpräfix in

p3 n "der von ...." d.h. "der  
Fürst von ...." "der  
Sohn des ... u.ä." 7.  
(auch ohne n 8) Nä.  
Kopt. ΠΑ-.

Auch in den Festbezeichnun-  
gen 9, die den späteren  
Monatsnamen zu Grunde  
liegen:p3 n p.t Kopt. ΠΑΠΕ : <sup>B</sup> ΠΑΟΠΙ.

p3 n p3 mfj Kopt. <sup>A</sup> ΜΕΥΙΡ : <sup>B</sup> ΜΕΧΙΡ.

p3 n imn-htp Kopt. <sup>A</sup> ΠΑΡΜΖΑΠΠ :  
<sup>B</sup> ΦΑΜΕΝΩΘ.

p3j

belegt seit M.R.  
Immer mit Suffix.

I. als Possessivartikel:  
eigtl. "dieser mein ....", dann:  
"mein ...." der gewöhnliche,  
sehr häufige Gebrauch 1.  
Kopt. ΠΕΥ- u.ä.II. als absolutes Possessivprono-  
men:  
"der meinige" 2. Selten.  
Kopt. ΠΩ-.

p3j

belegt Nä.  
vgl. t3j und n3j.

I. Neuägyptische Schreibung des  
jüngeren Demonstrativums  
p3: "dieser"; auch abgeschwächt:  
"der ...."a) vor dem Substantiv 3:  
"dieser ...."; "der ....".  
Kopt. ΠΕΙ-.

2.18 auch


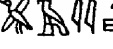
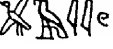

b) absolut gebraucht 4 (selten):  
"dieser"  
Kopt. ΠΑΙ.II. Als nachgestelltes demonstra-  
tivisches Subjekt im Nomi-  
nalsatz ("Identitätssatz")  
am Satzende (mit Prädikat  
im Singular masc.) 5  
Kopt. ΠΕ.

p3w

belegt Nä. (nicht häufig).Nebenform des jüngeren Demon-  
strativums p3. Kopt. ΠΗ (?)I. selbständig als vorangestelltes  
betontes Subjekt eines Nominal-  
satzes: "das ist ...." 6.

II. vor einem Relativsatz 7.










III. vor einem Substantiv 8  
(anscheinend wie der Artikel  
p3).

- n3**  fliegen, auffliegen, fortfliegen. (Gern me-  
ben hnd „nieder-  
schweben“ 1).  
mit mc „von jem. fort“ 2;  
mit z „nach-hin“ 3.
- I.** von den Vögeln u. ä. 4.
- II.** von Göttern 5, vom toten  
König 6, von der Seele 7  
(die als Vögel gedacht  
zum Himmel fliegen u. ä.).
- III.** von schneller Bewegung  
überhaupt.
- a) vom klettern 8, vom darauf-  
losstürzen (auf etw.) 9;  
vom fliehen 10. Nä.
- b) vom fortgeschwemmt wer-  
den eines Gegenstands 11  
Nä.
- c) vom Klopfen der Adern 12.  
Sp.
- n3j:t**  belegt seit D.18.  
„das was fliegt“ als Bez.  
der Vögel 13. Gern in  
der Verbindung:
- n3jt hnn:t** „das was auf- und nie-  
der fliegt“ d. h. die  
Vögel 14.
- n3jw**  belegt seit D.20, oft Sp.  
„die Fliegenden“ als Bez.  
„der Vögel“.
- a) allgemein (neben: Vier-  
füßler, Würmer u. ä.) 15.
- b) vom Geflügel (als Produkt  
der Sümpfe 16, als Opfer-  
gabe 17).
- n3**  „etw. getan haben“  
mit folg. Infinitiv zum  
Ausdruck der Vergan-  
genheit 18. z. B.
- n3j:t hpr** „das was einst gesche-  
hen war“ 19.  
D.18.

Gern mit n oder nsp 1  
negiert; z. B.:

**n n3:tw sdm:f** „niemals wurde  
es gehört“ (eigtl.:  
„nicht tat man es hö-  
ren“) 2.  
vgl. neuäg. kw-nw.  
Kopt. ntē-.

Für das Einzelne vgl. die Grammatik.

- n3j**  Verbum III. inf. in 3:  
Pyg.
- n3**  als erster Bestandteil  
einiger der im Folgen-  
den aufgeführten Wör-  
ter (**n3-it**, **n3-wn** u. ä.).
- n3**  Sp. als Name des Schrift-  
zeichens  „Haus“ 4.
- n3:t**  Ausdruck für präch-  
tige Kleidung. 5. Pyg.  
vgl. **n3j**.
- n3:t**  Art Gebäck: Opferkuch-  
en o. ä. als Speise der  
Götter 6 und der seli-  
gen Toten 7, und als  
ihnen dargebrachte  
Gabe (in den Opfer-  
listen 8 u. ä.).
- N.B. auch irrig für **n3d**  
in dem Ausdruck:
- n3:t (m) gswj** 9  
(richtig: **n3d m gswj**).
- n3:t**  in **n3:t nbs**  
als Beischrift zu (ge-  
füllten ?) Schläuchen 10.  
D.18.
- n3**  Urzustand, Gestalt 11.  
Pyg.
- n3w**  in **n3w tprw**  
uranfängliche Ge-  
stalt 12. Königsgr.

n3.t  
(n3w.t)belegt seit M.R.  
die Urzeit.I. Ohne Zusatz: in (m) der  
Urzeit 1, seit (dr) der  
Urzeit 2 u.ä.

Det. O, O, n

II. mit Genetiv oder Suffix:  
Urzeit eines Ortes 3 (eines  
Gottes 4, der Könige 5).  
Oft D.18 in dem Ausdruck:

abk. n

dr n3.t t3 seit der Urzeit der  
Erde 6.

III. in dem Ausdruck:

n3.t tpj.t "die erste Urzeit".

Allein 7 oder mit Gene-  
tiv oder Suffix: Ur-  
zeit des Gottes N. (d. h.  
die Zeit in der er  
schuf u.ä.) 8.  
Auch im Sinne von:  
Stätte der Urzeit 9.

n3.t



belegt seit M.R.

von n3wtjw "die Ur-  
götter" nicht immer  
zu scheiden.  
die Urzeit = die Urzeit-  
göttheiten (die acht  
von Hermopolis).  
allein 10 oder als:n3.t tpj.t die erste Urgötter-  
schaft 11.

n3wtj zur Urzeit gehörig.

A. als attributives Adjektiv:  
von den Göttern 12 (Pyr, Gr);  
von einer alten heiligen  
Stätte 13 (M.R.).B. als Substantiv (der gewöhn-  
liche Gebrauch).I. von Menschen: Urad-  
lig o.ä. 14. M.R. (selten)

II. der Urgott 15: Seit M.R. (oft)

Sern mit Zusätzen wie: der  
Zuerst entstand 1 u. dgl.n3wtj t3wj Beinamen des Sonnen-  
gottes 2 und des Amun 3  
Seit D.18.

n3wtj tpj Seit D.21.

vom Sonnengott, bes. im  
Segn. zu den anderen Ur-  
göttern, als deren  
Schöpfer er gilt 4.

III. im Plural (seit Pyr.):

n3wtjw die Urgötter 5.

auch mit Suffix: seine  
(des Schöpfers) Ur-  
götter 6.  
Gr. auch abgeschwächt  
für blosses: Götter 7.

n3wt

die Urgöttin 8. Seit Gr.

Auch n3wt tpj.t  
als Beinamen der Bastet 9, Ptahor 10 u.ä.

n3.t.t

vornehme Damen 11. Gr.

n3j

ein prächtiger Kleider-  
stoff 12. Totb.  
vgl. n3.t.

n3j

begatten, bespringen  
(vom Stier 13 und von  
Göttern 14). N3.; Gr.

n3j.t

ein Teil des Türver-  
schlusses 15. Totb.

n3j.t

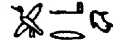





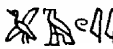
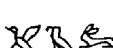
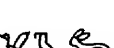

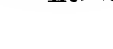
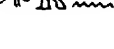
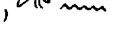
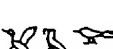
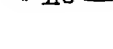







etw. offiziell Ver-  
wendetes 16. Med.






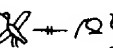
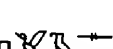

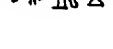


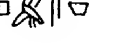





n3-ib

eine offiziell ver-  
wendete Flüssigkeit 17.  
Med.

n3w-c

in m n n3w-c  
in offizieller Ver-  
wendung 18. Med.n3c.t  
(n3c.t) ein Gewässer am  
Himmel 19. Pyr.

- n3cr  in hd-n3cr als Bez. einer Kapelle 1. Pyr. 
- n3cr.t  offizinell verwendet 2. Med.
- n3w  etw., das sich nicht zu sagen ziemt 3. M.R.
- n3w.t  Last o.ä. (bildlich von einem Leiden) 4. Med. Var. <sup>D.19</sup> 
- n3wju  Bez. von Tieren die im Holz leben (Würmer? Ameisen?) 5. D.18.
- n3-wn  belegt Nä. Partikel am Satzanfang zur Angabe des Grundes: denn 6.  
- n3-wr  belegt Med. und Nä. ein Getränk geringer Qualität 7. Auch offizinell verwendet: allein 8 oder in t3h.t nt n3wr 9. vgl. ipwr.  
- n3-h3k  Bez. der kürzeren Parallelseite eines Trapezes (das selbst h3k.t heirat) 10. Math.
- n3h  eine offizinell verwendete Pflanze 11. Med. vgl. das folg. Wort.
- n3h  in dem Namen: einer offizinell verwendeten Pflanze 12. Med.  
- n3h  mit z: (in die Augen) kratzen 13. Pyr.
- n3h.t  belegt seit M.R. Name der löwengestaltigen Göttin von Speos Artemidos bei Beni Hasan 14. z auch als Name der Isis 15, vgl. n3h3.t  

- n3hd  umgedreht sein 1. Pyr.; Med. wohl ältere Form von n3d. 
- n3s  leiden, ohnmächtig werden o.ä. (mit hr: wegen etw.) 2. Pyr. 
- n3swt  Substantiv, wohl zum Vorstehenden gehörig 3. Pyr.
- n3swt  Brauerinnen o.ä. 4. Toll.
- n3s  belegt M.R. u. N.R. das Wassermäpfchen des Schreibers 5. 
- n3k  belegt N.R. (vgl. aber die folg. alt belegten Wörter). fein, dünn. vgl. Kopt. ΠΟΚ.
- I. in dem Titel:
- hrj inw nb n3k Oberfeingoldmacher 6.  u.ä.
- II. in dem Ausdruck:
- n3k z sich nach etw. sehen (mit z) 7. N.R. 
- n3k.t  Blech 8. A.R.
- n3k  belegt Pyr. - Sait. Art Sebräck: dünner Fladen 9. Auch in dem Ausdruck: Det. o, o 
- n3k m gswj "Fladen in zwei Hälften" 10. Vielleicht nur irrig statt n3d gswj 
- n3k.t  Feinster Leinenstoff. Verarbeitet zu Kleidern der Vornehmen 11 und der Götterbilder 12, zu Vorhängen der Kapelle 13, zum Überzug des Bettes 14 u.ä. Auch als Verbandsstoff 15. Med. 



II. partikelhaft im Nominalsatz:  
das ist 1.

nj	□□□	belegt <u>Med.</u> , D. 18. der Floh 2. Kopt. <sup>A</sup> ΠΗΙ: <sup>2</sup> φει.	□□□□, *218 □□□□
nj	□□□	sich begeben (mit <u>n</u> : nach.....) 3. <u>Sp.</u>	
nj	□□□	begatten, siehe <u>n3j</u> .	
njt	□□□	<u>Med.</u> in der Diagnose bei der Untersuchung ei- nes Magenkranken: "..... wie ein <u>njt</u> " 4. vgl. auch das folg. Wort.	
nju	□□□	von der Oberfläche er- starrenden Kupfers: "rauh (o.ä.) wie <u>nju</u> " 5. vgl. auch das vorstehende Wort.	
njr	□□□	(Lehm) kneten 6. mit Obj.: Ziegel streichen 7. vgl. Kopt. ΠΙΩΩΤΕ. <u>Nä.</u>	□□□□
njnjt	□□□□	<u>Nä.</u> mit Artikel <u>t3</u> . der Kielbalken (des Schiffes) ? 8	
njr	□□□	die Binde, siehe bei <u>n3j</u> .	
njs	□□□	<u>M.R.</u> in dem Ausdruck: "(das Korn einbringen mit seinen Eseln" 9. auch □□□□	□□□□
njs	□□□	Art Gebäck 10. <u>Nä.</u> anscheinend verschie- den vom folg. Wort.	
njs3	□□□	Art Gebäck 11. <u>Nä.</u> vgl. das vorstehende Wort.	
njt	□□□	<u>Nä.</u> mit Artikel <u>n3</u> 12 ob richtig ?	

njt3	□□□□	(einen Verkrüppelten, einen Unglücklichen) verhöhnern o.ä. 1. <u>Nä.</u>	
nct	□□□	die Menschen (eigtl. Kollektivum: Menschheit). <u>Det.</u> seit <sup>219</sup> auch ohne <u>Δ</u> <u>Sp.</u> □□□ u.ä.	□□□
A. Allgemeines.			
I. die Menschen im Segs. zu den Tieren 2.			
h3 n nct ein Menschengesicht, ein Menschenkopf 3. <u>Sp.</u> □□□			
II. Auch besonders: das Volk (im Segs. zum Hofstaat) 4; die Untertanen jemandes 5. <u>Sp.</u> auch: Männer (Segs. Frauen) 6.			
III. die Menschen im Segs. zu den Göttern 7. auch in dem Titel des Honoris: <u>n3</u> nct 8. <u>Sp.</u> □□□ u.ä.			
IV. in den Titeln:			
<u>nct</u> siehe bei <u>n3 nct</u> . <u>Sp.</u> □□□, □□□			
<u>n3 nct</u> <u>Sp.</u> □□□, □□□			
B. Neben anderen Wörtern für Menschen. Seit <u>M.R.</u>			
<u>nct</u> immer vor <u>n3jt</u> und nimmt (in parallelen Sätzen 9 oder in unmittel- baren Folge 10). Gelegentlich tritt ein Unterschied zwischen <u>nct</u> und <u>n3jt</u> hervor 11. <u>Sp.</u> □□□□			
nct	□□□	belegt <u>M.R.</u> u. <u>N.R.</u> ein Gebäck 12. <u>Det.</u> auch □□□	
nctw	□□□	Feuer, Slut, o.ä. 13. <u>Sp.</u> <u>Sp.</u>	

nc.t

Beiname der Göttin  
Innit 1. Gr.

ncj

Ufer o.ä. 2. Nā, Gr.

nā

ncnc

belegt Gr.  
gebären, geboren wer-  
den.

auch

I. Eigentlich von Menschen  
resp. Göttern 3.

ncnc n geboren von (mit folg.  
Angabe der Mutter) 4.

II bildlich vom Acker der  
Korn hervorbringt 5.

ncnc

belegt Gr.  
leuchten: von der Sonne 6  
und von Inschriften u.ä.,  
die mit (m) Gold und  
Farben leuchten 7.

auch

ncnc

als erster Bestandteil  
von Zauberworten 8.  
Nā.

ncnc.t

krankhafte Erschei-  
nung an einer Ge-  
schwulst im Hals 9.  
Med.

ncm

eine gute Eigenschaft:  
klug o.ä. (vom Mensch-  
en 10 und vom Mund-  
de 11) Gr.  
auch als ehrende Bez.  
eines Gottes 12. N.R.

Auch in dem Gottes-  
namen: 13. Königsgr.  
(neben dhr inj.).

ncr.t

belegt N.R.  
art Geflügel (neben  
Tauben) 14.

ncg

Verbum 15. M.R.  
vgl. nk? oder für nsg?

ncth

ein Gebäck 1.  
Nā.

ncw

Demonstrativum.

Vgl. nc und ncj, sowie  
ncw und ncw.

nc, auch nc, nc

### A. Als Demonstrativum

nach dem Substantiv:

dieser. 2.

Seit M.R. ncw geschrieben  
(siehe dieser) 2. B. in dem  
Ausdruck:

man.f. ncw in diesem seinem  
Namen 3.

später

alt gern in der Anrede:

nc ncj ncw 4

im Unterschied von  
ncj nc als dritte Person.

### B. im Nominalsatz (Idem-

titelsatz):



das ist 5.


I. Als nachgestelltes demonstra-  
tives Subjekt (auch mit  
Einschub zwischen die Teile  
des Prädikats 6). Ursprünglich  
nur mit Prädikat im Singular  
masc.; früh dann auch als un-  
veränderliche Partikel mit Prä-  
dikat im fem. und Plural.

II. Als unveränderliche Kopula  
zwischen Prädikat und Subjekt 7.

### C. Koordinierend:


und.  
(nach dem letzten von  
mehreren sonst unver-  
bundenen Gliedern) 8.  
Selten.


pw-mn  dieser hier, dieser da 1. 


pw  belegt seit M.R.  
Fragewort: wer? was?  
Fast 2 immer in der  
Verbindung:


pw tr, auch pw tr rlf mit folg.  
Substantiv 3, Demonstra-  
tiv 4, altem Pronomen  
absolutum (scw 5, sj 6),  
Relativform 7 u. a. m.;  
„Wer ist....? Was ist....?“


Früh zu pter, ptj zu-  
sammengedogen und  
schon M.R. oft so ge-  
schrieben 8.


pwj  Demonstrativum.  
Seit M.R. als spätere Schrei-  
bung des älteren pw. in  
dessen Gebrauch als Demon-  
strativum (A.): dieser,  
jener 9.  
Nach dem Substantiv, bes.  
jener Tag....10, jene Nacht  
...11 (an denen das und  
das geschah).

pwj-mn  jener da.  
Vereinzelte N.R. und G.  
statt des alten pw-mn 12.


pwj  als Partikel im Nominal-  
satz, irrig für pw „das  
ist“ 13.


pwj  begatten, siehe bei p3j.


pw  Opferspeisen 14. D.21.  
Ob für p3t?

pwn.t  belegt seit A.R.  
Name des Weibbrauchlandes  
am Roten Meer 15.

pwn.t-jw die Bewohner von  
Punt 16. D.18, D.19.

np.t  Statuengruppe 1. M.R.

np.t  belegt Med. (D.19); G.  
eine Pflanze oder ein  
Pflanzenteil (offiziell 2  
und als etwas, mit dem  
das Auge gefüllt wird 3).

nf  Demonstrativpronomen:  
jener.  
vgl. tf und nf.


I. nach dem Substantiv (der  
gewöhnliche Gebrauch) 4.

II. vor dem Substantiv: beton-  
tes „jener....“ (neben nn) 5.  
Bsp. (und vereinzelt später).


III. substantivisch gebraucht:  
jener (gern im Sg. zu  
nn „dieser“) 6.  
G. als Bez. des Seth: „Jener“ =  
jener Bösewicht 7.




IV. Sp. u. G. auch in Verbindung  
mit nn:

nf nn „jener da“ 8.

nf3  I. jüngere Form für nf  
(siehe bei diesem Wort).

II. dort (neben: nn „hier“) 9.  
Lit. M.R., Sp.

nf3  kochen, siehe bei p3.

nn  Demonstrativum.  
auch , \*n 

I. als Zusatz zu einem Substan-  
tiv: „dieser....“ (früh abge-  
schwächt) 10.

a) gewöhnlich nachgestellt.  
Insbesondere alt nach dem  
Namen des Toten:


npj nn „dieser P.“ als dritte  
Person II im Unter-  
schied zu h3 npj pw  
als Anrede.

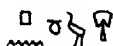
b) auch vor dem Substantiv,  
betont: „dieser.....“  
(neben pf) 1. Pyg.

II. Substantivisch gebraucht:  
Dieser (gern im Gegs. zu  
pf „Jener“) 2. Selten.

III. als späte Schreibung für  
p<sup>3</sup> m „der von....“ 3.


pn  hier (neben pf „dort“) 4.  
Spr.

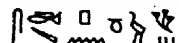
pn  Name eines spindel-  
artigen Gerätes 5. A.R.


pnw  die Maus. Seit M.R.  
Kopt. <sup>Δ</sup> ΠΙΝ: <sup>Δ</sup> ΦΙΝ.



I. als wirkliches Tier 6; auch  
in offizineller Verwendung 7;  
auch in Vergleichen 8 (Nä.).


II. in den Pflanzennamen:

ixt pnw „Mäuse....“ 9. Nä. 

sd. pnw „Mäuseschwanz“ 10. Med. 

pnC  belegt Pyg.-Spr.  
Kopt. <sup>Δ</sup> ΠΩΩΝΕ: <sup>Δ</sup> ΦΩΩΩ


Det.  , 

abh. <sup>m</sup> 

#### A. umwenden u. ä.

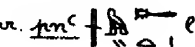
I. Allgemein: etw. umwenden II  
auch: Böses umwenden gegen  
(x) das Haupt dessen der es  
beabsichtigt 12.

pnC <sup>ixt</sup> x das Auge gegen jem  
wenden 13. Toll.



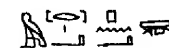
pnC <sup>m.f.t</sup> „der die Eingeweide  
umwendet“ als Berufs-  
bezeichnung (neben:  
Schlichter) 14. Nä.



var. pnC <sup>ixt</sup> 

II. etw. gewaltsam umstürzen:  
Berge umwerfen 15; eine  
Stadt einreissen 16; Feinde  
niederwerfen 17 u. ä.

m <sup>ixt</sup> pnC im Umsturz (als Zu-  
stand des Landes) 1. Spr.



III. bildlich: etw. verdrehen, verkehrt  
machen 2.  
Auch: eine Geschichte entstellen,  
verkehrt wiedergeben 3. N.R.

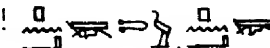
IV. Verschiedenes.

- a) jem. zurückbringen an einen  
Ort (mit x) 4. Nä.  
b) etw. entwenden? 5. abh.  
c) ohne Abj.: Schaden anrich-  
ten 6. Spr. M.R.

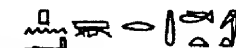
#### B. sich umwenden (reflexiv).

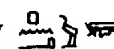
Mit oder ohne Reflexivpronomen:  
sich umwenden, sich umkeh-  
ren. Mit <sup>ixt</sup>: sich jemandem  
zuwenden 7.

pnC <sup>ixt</sup> x, pnC als Zuruf: Wende dich!  
wende dich ab! 8. Pyg.

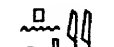


pnC <sup>ixt</sup> x m d t sich von einer Ab-  
machung abkehren 9.  
N.R. (jurist.)

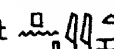


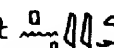
pnCw  in w <sup>ixt</sup> pnCw  
als Ehrentitel eines  
Beamten 10. M.R.



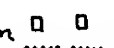
pnCj  Verkehrtes o. ä. 11. M.R.

pnCw t  etw. Unrechtes o. ä. 12. D.20.















pnCj t  mit Artikel <sup>ixt</sup> D.18.  
Bez. einer gefährlichen  
Stelle im Katarakt:  
Kantenstelle o. ä. 13.

















pnCj t  belegt Toll. N.R.; Nä.  
Schloss oder Schlüssel  
(der Tür 14, eines Kasten 15).



pnfn  in <sup>ixt</sup> x pnfn „Schrift  
des <sup>ixt</sup> als daste, in der  
die seligen Toten auf-  
gezeichnet werden 16. N.R.



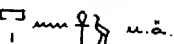
pnn		Schreibung der neu-ägypt. Papyrus 1 für pnn „dieser“.
pnn		(ein Pulver) streuen o.ä. (auf die Augen: mit 2) 2.
pnn		vgl. Kopt. <sup>Med.</sup> πων: φων?.
pnn		Verbum 3. Gr. 
pns		belegt A.R.; Med.; N.R. a) (den Kopf des Kindes die Rippenstücke) abtrennen, abschneiden 4. b) (Haare) ausziehen 5. <sup>Med.</sup>
pns		verbrennen o.ä. 6. <sup>Königsgr.</sup>
pns		transitives Verbum 7. <sup>Totb.</sup>
pns		Verbum 8. Nā. var. 
pns		Erde (als Stoff) 9. <sup>Med.; Gr.</sup>
pns.t		Kugel, Kloss o.ä. (zu dem man ein Heilmittel formt [2]) 10. <sup>Med.</sup>
pns		siehe bei pns.
pnk		schöpfen II o.ä. Kopt. <sup>πωντ</sup> . I. (ein Schiff) ausschöpfen 12. Pyr. II. (eine Flüssigkeit) ausschöpfen (aus einem Gefäß u.ä. mit m) 13. <sup>Totb.; Gr.</sup> III. bildlich 14 in dem Ausdruck: <u>pnk mj</u> den Harn entleeren 15. <sup>Lit. M.R.</sup>

pnk		der Schöpfbeimer 1. A.R.
png		Verbum 2. Nā. (Zaub.).
pnt		(Brot) auskneten, ausquetschen (beim Brauen) 3. <sup>Totb.</sup>
pnd		Art Eingeweidewurm 4. <sup>Med.</sup>
pnd.tj		Bez. des Sonnengottes, (in der Anrede) 5. Pyr. var. 
pndn		Name des Sonnengottes 6. Pyr.; Königsgr. <sup>Med.</sup>
pr		Haus Kopt. (π)ΗΙ. vgl. auch bei pr-ε3. Dual:  „u.ä.“ Plural: 
A. Allgemeines.		
I. Eigentlich:		
a) Haus, Wohngebäude 7. vgl. das Einzelne bei B. ff.		
b) Laube aus Rohr 8. Nā.		
c) auch Teil eines Hauses:		
pr hrj		Oberstock eines Tempels 9, dessen obere Räume (im Plural) 10. M.R.; Gr.
pr brj		Räume zu ebener Erde? Keller? 11. M.R.; Nā.
II. Übertragen:		
a) Behälter:		
Kasten für Salben 12, Futteral für den Bogen 13, für den Spiegel 14.		
b) Tierwohnung in:		
pr bjbj		Gehäuse des bjbj 15. Med. 
c) Verwaltungseinheit o.ä. in dem Ausdruck:		
m gswj pr		in den beiden Hälften des Reiches von Unter-ägypten 16. 

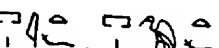

### B. Haus eines Privaten.

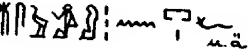
I. Eigentlich: das Haus, das Wohnhaus.  
Auch besonders vom Haus der Lebenden im Segs. zum Enabe allein 1 oder in den Ausdrücken (N.R.):

pr(n) tp t3 2. Immer mit Suffix 


pr n nfw 3. bei pr.  u.ä.

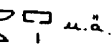
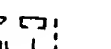
II. das Haus = die Bewohner des Hauses 4.

pr it.f; die Familie seines Vaters 5,   
pr mwt.f seiner Mutter 6.  M.R.

msw n pr.f (u.ä.) "die Kinder seines [des Toten] Hauses von Angehörigen oder Zugehörigen jmds. 7.  u.ä. M.R., N.R.

III. der Hausstand.

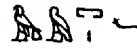
gag pr einen Hausstand gründen = heiraten 8.  Lit. M.R., N.R.

nb.t pr "die Herrin des Hauses" als Titel der Ehefrau 9.  u.ä. Seit A.R. Allein 9 oder neben anderen Titeln 10, neben Verwandtschaftsbezeichnungen 11 u.ä. In der Regel 12 unmittelbar vor dem Namen. Auch ohne folg. Namen im Plural als Bez. vornehmer Frauen 13. 

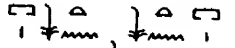
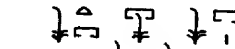
IV. Haus = Habe, Besitzstand 14. Selten.

### C. Palast des Königs.

I. der König, in seinem Hause" u.ä. 15; besonders in der Verbindung:

hr m pr.f als Bez. des Königs 1.   
Seit D. 18.  
Er. auch mit Bezug auf Horus von Edfu 2.

II. in den Verbindungen:

pr nsw.t Seit A.R. sehr häufig.   
a) Eigentlich: der Palast und seine Teile 3. 

b) Übertragen: das Königshaus = der König und sein Hofstaat 4. Auch: "Königshaus" im Sinne von: Verwaltungszentrale u. dgl. 5.

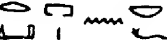
pr bitj 6 sehr selten M.R. u. D. 18. 


pr C3 ist als besonderes Wort aufgenommen. 

### D. Haus eines Gottes, Tempel.


Sehr häufig, und fast 7 immer mit Suffix oder Genetiv des Gottes.

I. Allgemein:  
a) Eigentlich: das Tempelgebäude.

rdj pr n nb.f "das Haus seinem Herrn übergeben" als Formel der Tempelweihe 8. 

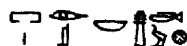
swd pr n nb.f Seltene jüngere (Er.) Formel statt der vorstehenden alten 9. 

b) Tempelgut u. Tempelverwaltung 10, zu der auch andere Heiligtümer gehören 2. B.:

ht N.N. m pr imn Tempel des N.N. im Hause des Amun 11. 

II. in fester Verbindung mit dem Namen eines Gottes oder einer Göttin. Insbesondere in einer Anzahl häufiger Ortsnamen. 2. B.:

pr wšir nb ddu "Businis" 1.



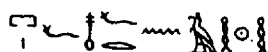
Kopt. & πρυσι, Boycipi.  
assy. puširu.

Vgl. bei itmcw, wšdt, ššš.t.t,  
mntw u.ä., sowie bei šk  
"Rind".

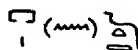
6. Haus = Grab.

Vereinzelte allein 2 für Grab.  
Oft mit genetivischen Zusätzen,  
besonders:

pr.f nfr n nhh sein schönes (u.ä.)  
Haus der Ewig-  
keit 3. M.R., N.R.



pr (n) dt a) als Bez. des Grabes 4.  
b) (zumeist) die zum Un-  
terhalt des Grabes ge-  
machte Stiftung 5.  
Seit A.R.

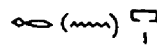


7. Gut, Garten 6.

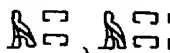
Nä. Vgl. auch bei D.I.B.

9. in Titeln.

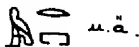
3 (n) pr ein höherer Verwal-  
tungsbeamter 7.  
Ende N.R.



m prwš  
(imj prwš?) "der in beiden Verwal-  
tungen Tätige" als selb-  
ständiger Titel 8 oder  
als Zusatz 9 zu einer  
Reihe von Titeln A.R., M.R.



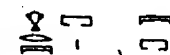
mr pr Hausverwalter 10, Ver-  
walter des Vermögens 11,  
Gutsverwalter 12 u.ä. je  
nach den näheren Zu-  
sätzen des Verwalteten;  
auch allein als Titel 13.



In beiden Gebrauchswei-  
sen auch mit dem  
Zusatz: wr: Ober-  
gutsverwalter 14 u.ä.



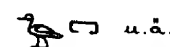
hrj pr Art Hausbeamter nie-  
deren Ranges. Seit A.R.  
allein 1 oder mit Gene-  
tiv der zugehörigen  
Verwaltung 2.



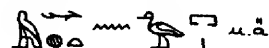
šmsw (?) pr Titel des A.R. 3.



..... pr Art Hausbeamter 4.  
A.R.; M.R.



imj ht n ..... pr als Unter-  
stufe dessel-  
ben Titels 5.



8. In zusammengesetzten Ausdrücken.

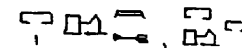
Von den zahlreichen Verbindungen  
dieser Art: "Haus des....." sind  
einige schon im Vorstehenden  
behandelt. Andere sehr häu-  
fige sind als besondere Wör-  
ter aufgenommen (hinter pr  
"Haus").

Von den übrigen vgl. insbesondere:

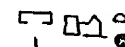
pr - cmh Haus der Schriftge-  
lehrten 6



pr - ch3 a) das Zeughaus 7.



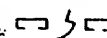
b) ein Ort bei Esfu (wo  
der Kampf des Horus  
statt fand) 8.



pr - wšd - wr eine Verwaltungs-  
behörde 9. Nä.



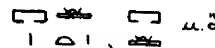
pr - m3 Villa, Lusthaus o.ä. 10. N.R.



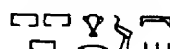
pr - mš als Bez. der sogen. "Ge-  
burts Häuser" ("Mam-  
misi") der Tempel 11.  
Vgl. das häufigere š-t-mš.



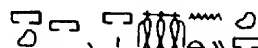
pr - md3.t Bücherhaus, Archiv 12.



prw - hrjw Bez. einer heiligen Stätte  
bei Heliopolis (mit Be-  
zug auf Osiris) 13.

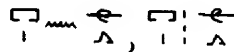


pr - hntj der Harem.  
siehe bei hntj.



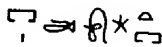
pr (n) st3

"Karten (o.ä.) zum ziehen" als Zuehör des Königsgrabes 1. Nā.



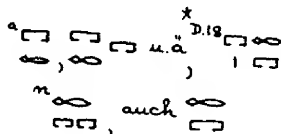
pr-dw3.t

siehe bei dw3.

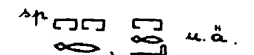
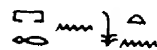


pr-3

belegt seit A.R.

Palast, König („Pharao“).  
Kopt. (n) ppo.  
assy. pīru; hebr. פִּירָה.

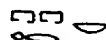
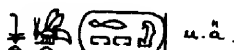
I. Eigentlich „das grosse Haus“  
als Bez. des Königspalastes 2.  
Seit A.R. vereinzelt noch  
N.R. (vgl. III.).

pr-3 n nsw.t „das grosse Haus  
des Königs“ 3. A.R.

II. der Palast = die Bewohner des  
Palastes, d.h. der König und  
sein Hof.  
So wohl schon in vielen der  
mit pr-3 gebildeten Titel  
des A.R., in denen pr-3 ger-  
ne vorangestellt wird 4.

III. als Bez. des Königs selbst.  
Sicher seit D.18 als das für das  
Neuägyptische typische Wort  
für „König“ 5.  
Vgl. die bezeichnenden Gebrauchs-  
weisen:

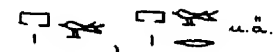
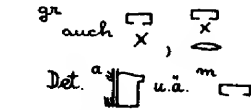
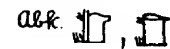
pr-3 nb irgendein Pharao 6.

pr-3 pr-3 dieser Pharao,  
du Pharao 7.pr-3 pr-3 nb Pharao mein (u.ä.)  
Herr 8, auch in der  
Anrede 9 (vgl. das äl-  
tere itj nbj.).Auch als Ersatz des jeweils  
zu lesenden Könignamens 10.Sp. auch als Titel vor  
dem Herrschernamen 11.pr-3 pr-3 als Wiedergabe des per-  
sönlichen Titels „Gross-Kö-  
nig“ 12.

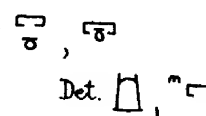
pr-3

scheinbar wie ein be-  
sonderer Titel (1) A.R.

pr-wr

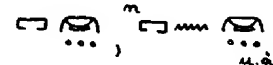
I. Name des oberägypti-  
schen Reichsheilig-  
tums (von El Kab) 2.II. Bez. eines Raumes im  
Tempel (unter Ande-  
rem des allerheilig-  
sten) 3.III. auch als tragbare  
Kapelle u.ä. 4.

pr-mw

I. Name eines der beiden  
unterägyptischen  
Reichsheiligtümer  
(von Buto) 5.  
vgl. pr-mr.II. Raum im Tempel (z.B.  
von Dendera 6) als  
eine der beiden Sei-  
tenkapellen des pr-wr.  
S.

pr-nb

I. Im Singular:

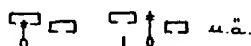
a) Haus des Goldes,  
Schatzhaus 7.b) Name der Sarkkam-  
mer im Königsgra-  
be 8.c) Raum im Osiristem-  
pel von Dendera, in  
dem die Glieder des  
Gottes bewahrt wer-  
den 9.

II. Im Duopl.

„die beiden Goldhäu-  
ser“ als Bez. eines  
Teils der Schatzver-  
waltung Ober- und  
Unterägyptens 10.  
vgl. pr-wj.-hd.

pr-mr

belegt seit M.R.

Stätte der Balsamierung 11.  
Nicht zu verwechseln mit:  
Name eines Gartens  
Amenophis des Zweiten 12.

pr-wr



pr-msr

I. Name eines der beiden unterägyptischen Reichsheiligtümer (von Buto) 1. Vgl. pr-mw.

u.ä.

II. Raum im Tempel (z.B. in Dendera 2) als eine der beiden Seitenkapellen des pr-wr.

seit <sup>m</sup> auch Det.

pr-hd

belegt seit A.R.

u.ä.

Schatzhaus (eigtl. das weisse Haus 3). Sein Inhalt neben Kostbarkeiten 4 auch besonders Kleider 5 u.ä. Auch im Dual 6.

auch u.ä. auch

Seit M.R. in der Verbindung 7: als Bedeute der Ausdruck "die beiden Silber- und Goldhäuser", wie auch Schreibungen des N.R. bestätigen 8.

u.ä. u.ä.

pr-dsr

"das rote Haus" als unterägypt. Gegenstück zu pr-hd 9. A.R. (früh).

pr-d3j

ein tierischer Körperteil 10. Nā.

pr-t

Nā. mit Artikel t3 Proviantausgabestelle o.ä. 11.

prj-t

belegt M.R.; N.R. (als Plural zu pr "Haus") die Häuser 12; auch im Sinne von Niederlassung o.ä. 13.

u.ä.

prj-t

Bez. für den Harem 14. D. 19.

prj

(III. inf.) hervorgehen u.ä. Kopt. <sup>a</sup> tīpe und <sup>a</sup> tēipe: b. φipi.

auch alt ohne Det., seit <sup>m</sup> <sup>sp</sup> oft auch abk. <sup>m</sup> besonders in

# A. Herausgehen u.ä. (von Personen):

## Allgemeines

I. a) herausgehen aus einem Raum, aus einem Ort (mit m) 1; auch: aus dem Wasser steigen 2' u.ä. b) herausgehen durch ein Tor (mit hr) 3.

II. herausgehen zu..., nach... (mit Angabe des Zieles): mit n: zu jern. herauskommen 4; mit z: nach einem Orte 5, auf die Strasse 6, zum Schiffe 7 u.ä.

III. herausgehen: ohne nähere Angabe. a) "ausgehen" (ohne besonderen Zweck) 8. b) von den Belagerten, die "herauskommen" (um sich zu ergeben) 9.

IV. mit Angabe des Zustandes, in dem man herauskommt: gelobt 10 (gerechtfertigt 11 u.ä.) herauskommen (aus dem Palast, aus dem Gericht u.ä.).

V. in den Ausdrücken:

prj r hntw ins Freie gehen, ausgehen 12. Seit Lit. M.R. u.ä.

prj (r) h3 hinausgehen 13. Seit M.R. Auch vom ausziehen zum Kampf 14 und vom Auszug bei der Prozession 15. u.ä.

prj r bnr ausgehen u.ä. 16. Nā. u.ä.

## B. Herausgehen (von Personen)


### in versch. besonderen Bedeutungen.

I. in Prozession "ausziehen" (von den Priestern 17 und vom Gott 18). Oft in dem Ausdruck (Seit M.R.): Gott N.N. bei seinem Auszug u.ä. 19. vgl. auch prj-t "das Erscheinen als Fest", das besonders behandelt ist.

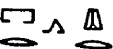
II. Ausziehen in die Fremde u.ä. allein 20 oder mit z des Ortes 21.

III. Ausziehen zum Kampf 1.  
auch mit z gegen jem. 2.

IV. Entkommen, entinnen (mit m:  
"aus" einer Gefahr u.ä.) im  
Kriege 3, aus der Bewachung 4;  
aus dem Feuer 5 u.ä.

prj m c aus jmds. Hand ent-  
kommen 6. Pyg. 

V. in dem Ausdruck:

prj hr mit etw. herausgehen =  etw. verraten (Geheim-  
nisse 7, im Tempel  
Gerschaites 8; Zauber 9 u.ä.).

C. "Herausgehen" u.ä. vom Toten  
aus der Unterwelt u. dgl.

I. Allgemein: aus dem Grabe 10, aus  
dem Totenreich 11 u.ä. w. heraus-  
kommen (mit m).

II. in dem häufigen Ausdruck:

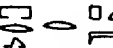
prj m hrw bei Tage herauskom-  
men [aus dem Toten-  
reich] 12. (Segs. ch  
m grh "bei Nacht  
hineingehen" 13) Seit M.R.

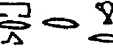
Auch als allgemeiner  
Titel des Totenbuches 14.  St.

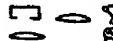
D. Emporsteigen

Vgl. auch die anderen Rubriken,  
insbesondere die folgende (E).

I. zu einem Ort (z) emporsteigen.

prj z pt zum Himmel aufsteigen.  u.ä.  
Zumeist von Osiris und  
vom toten König 15.  
Auch als poetischer Aus-  
druck für "sterben"  
(vom König 16, von  
einem heiligen Tier 17  
u.ä.). Seit P. 18.

prj z hrw nach oben steigen,  
hinaufsteigen 18.  
Lit. M.R.; Med. 

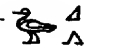
prj z hr tp nach Oberägypten zie-  
hen 1. A.R. 

II. auf etw. hinaufsteigen:  
auf einen Berg 2, auf das Dach 3 u.ä.  
(mit tp oder z tp).

III. auf einer Treppe emporsteigen (mit  
z 4, m 5 oder hr 6) Seit Ende  
N.R.

IV. zu jem. (mit hr 7 oder m 8) hinauf-  
steigen. Pyg.; Gr.

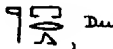
E. prj neben ch oder h3j.

ch prj "hineingehen und heraus-  
kommen", "Zutritt  
und Ausgang haben".  
Das Einzelne siehe bei ch. 


prj h3j a) ausgehen und zurück-  
kommen. Bes. von Bo-  
ten und Reisenden:  
bei Reisen ins Aus-  
land und zurück 9  
b) vom Toten: aus der Un-  
terwelt und in sie zu-  
rück gehen 10; aus  
dem Hause 11 (aus der  
Stadt 12) ins Grab gelan-  
gen [beim Begräbnis].  
c) emporsteigen und hinab-  
steigen 13;  
auch vom Auf- und Un-  
tergang von Gestirnen 14.  
vgl. auch die folg. Rubrik F.

F. Herworkommen, Erscheinen  
von Gestirnen und Göttern.

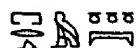
I. ohne Angabe woher.  
a) von der Sonne 15 (auch vom  
Toten und vom König 16).

ntz prj ἰδὸς ἐκφανής  
Beiname Ptolemäus des  
Zweiten 17.   
b) vom Mond 18.  
c) von den Sternen 19.

II. mit Angaben wie z B.:

a) prj m h3t aus dem Horizont  
herworkommen 20. 

b) nrj m namer aus dem Urwasser  
auftauchen 1.

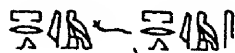


### 9. Hervorkommen durch Geburt

oder Erzeugung.

I. aus einem Gott 2, aus einer Göttin 3  
hervorgehen (mit m).  
Insbesondere:

nr imf 4, nr im's 5 der aus ihm  
(ihr) hervor-  
gekommen ist = sein  
(ihr) Sohn.



nrnf imf 6, nrnf im's 7 aus dem  
(aus der)  
er hervorgekommen  
ist = sein Vater, seine  
Mutter.

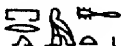


II. in Ausdrücken wie:

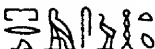
nrj m h mit Suffix oder Genetiv:  
von der Herkunft vom  
göttlichen Vater (des  
Königs 8, eines Gottes 9).



nrj m h.t geboren werden.  
allein 10 oder mit Genetiv  
(Suffix) 11 der Mutter.



nrj m sw.h.t aus dem Ei hervorkom-  
men (von der Geburt  
von Vögeln oder Göttern  
in Vogelgestalt) 12.



### 10. von der Herkunft von etwas aus einem Gott.

I. von lebenden Wesen die aus einem  
Gott 13 (aus dessen Mund 14, dessen  
Scheitel 15) hervorgekommen sind.  
auch: aus dem Licht der Sonne 16 (Amarna).

II. vom Entstehen der Menschen 17  
(Götter 18, Dinge 19 aller Art) aus  
dem Auge.

III. Herkunft von Dingen, des Wassers  
u. s. w. aus einem Gott 20, (aus  
dessen Bein 21 u. a. m.).

### 3. „Hervorkommen“ u. ä. von Nichtpersonen.

I. von Tieren (Schlangen 1, Skorpionen 2,  
Löwen 3 u. ä.) die aus ihren Schlupf-  
winkeln u. dgl. hervorkommen.

II. vom Aufspriessen der Pflanzen (aus  
dem Acker 4, aus dem Wasser 5).  
Seit Totb.; oft Sta.

III. vom Feuer, das ausbricht 6 oder aus  
feuerspeienden Wesen 7 (aus  
deren Mund 8) hervorbricht.

IV. vom Wind, der sich erhebt 9 oder  
aus dem Himmel 10 (aus einem  
Gott 11 u. ä.) hervorkommt.

V. vom Wasser, das aus seiner Quelle "auch nrj  
u. dgl. kommt 12.

VI. von den Ausflüssen (Schweiß 13,  
Speichel 14, Kot 15, Samen 16 u. s. w.)  
die aus dem Körper hervor-  
dringen.

VII. von der Stimme, die hervorbringt.  
Allein 17 oder (gewöhnlich) in  
der Verbindung:

nrj m n3 N.N. es kommt aus dem Munde nrj N.N.  
des N.N. = N.N. sagt u. ä. 18.

VIII. Verschiedenes.

a) etw. zeigt sich, wird sicht-  
bar 19

b) vom Acker, der nach der Über-  
schwemmung "heraus-  
kommt" 20. Nä.

### K. kommen aus = geliefert werden u. ä.

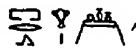
I. Allgemein von der Herkunft von  
Produkten aus einem Lande 21,  
aus einem Speicher 22 u. a. m.  
Vereinzelt Älter, oft Gr.


II. geliefert werden (von Abgaben),  
dargebracht werden (von  
Opfern u. ä.)  
Im Einzelnen:

a) nrj ohne Angabe des Empfängers:  
geliefert werden 23.

b) nrj n jemandem geliefert, ge-  
opfert werden 24.

c) in den häufigen Ausdrücken  
(seit M.R.):


prj hr wdhw n.... (u.ä.) auf den Speise-  
tisch des Gottes kommen 1. 

prj m b3h (einem Gotte) darge-  
bracht werden 2. 


### I. Verschiedenes.

I. hervorragend, ausgezeichnet sein  
(von Personen 3; vom Namen 4).  
Mit mj: durch etw.; mit etw. 5;  
mit hr: wegen etw. 6.

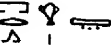
II. roh, unbearbeitet (eigtl. wie es  
aus dem Steinbruch kommt 7;  
dann auch allein 8)


prj m k3t von einem (halbfer-  
tigen? fertigen?) Werk-  
stück das aus dem Stein-  
bruch kommt 9. 

III. in den Ausdrücken:

rdj prj (ein Fleischstück) aus-  
lösen? A.R.-Sp. (in Bei-  
schriften zu Schlach-  
tungen) 10. 

prj m ft vom Feuer kommen =  
fertig gekocht sein 11  
fertig gebacken sein 12.  
Med.  
N.R.

prj hr t3 aus Land steigen 13;  
ausziehen zum Kampf 14;  
zur Welt kommen =  
geboren werden 15.  
auf den Boden hinaus-  
gehen (von der Krank-  
heit, dem Gift, die  
sich entfernen sollen) 16. 


prj ib ungeduldig? 17.  
alt vom Herausgehen  
des Herzens, im Sinne  
von: den Mut ver-  
lieren 18. 

prj C siehe als besonderen  
Artikel.


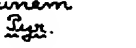
IV. als mathematischer Fachaus-  
druck u.ä.:  
abgehen = abgezogen werden (beim  
Rechnen) 1;  
sich ergeben (beim Abwiegen) 2.


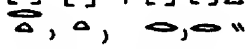
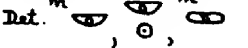
V. in versch. bildlichen Gebrauch 3.

prj  als Hilfsverbum:


a) in der Form prj vor  
einem Satz 4.   
vgl. das ähnliche ChC.

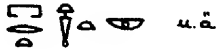
b) in der Form prj vor ei-  
nem anderen Verbum in  
der Form b3mnf 5.  
vgl. das ähnliche ChC(n).

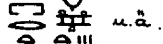
prj  auffordernd vor einem  
Imperativ 6. 

pr.t  belegt seit A.R.  
Nä. mit Artikel t3.  
"das Ausziehen, das Erschei-  
nen" eines Gottes (in  
Prozession u.ä.) 7.   
Det. m   
sonst A oder ohne Det.

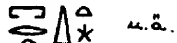
Insbesondere in den folgen-  
den Namen bestimmter  
Feste u.ä.


pr.t c3t Fest bei den Osiris-  
mysterien 8. 


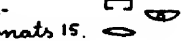
pr.t tpj.t Fest bei den Osiris-  
mysterien (in Ver-  
bindung mit Upuaut) 9. 

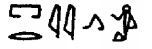
pr.t wp-w3wt Fest des Upuaut 10. 

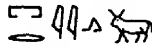
pr.t mn Fest des Min 11. 

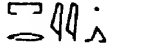
pr.t spd.t der Siriusaufgang 12. 


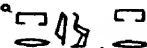

pr.t sm der vierte (älter: der  
dritte 14) Tag des Mond-  
monats. 

pr.t  Name des sechsundzwan-  
zigsten Tages des Mondmonats 15. 

prj  als Bez. eines Streit-  
lustigen 1. Lit. M.R.

prj  als Bez. des Kampf-  
stiers 2. Lit. M.R.

prj  vom Gehilfen des  
Zimmermannes 3. Nā.

prw  das Herausgehen,  
der Aufstieg.  

I. von der Auffahrt der Sonnen-  
barke (zum Himmel) 4,  
vom Aufgehen der Sonne 5.

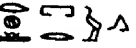
II. von der Himmelfahrt des  
Osiris und des Toten 6.


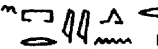
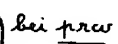
r3 n prw  Spruch vom Auf-  
stieg 7.


III. vom Erscheinen eines Gottes  
in Prozession u.ä.  
(ungewöhnlich statt des  
sonst üblichen pr.t) 8.


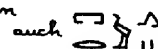
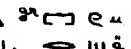
IV. von der Geburt (als dem „Her-  
auskommen“ aus dem  
Mutterleibe) 9.

V. der Ausgang von etw., das  
Ergebnis u.ä., in der  
Verbindung:

rh prw (n)..... das Ergebnis von  
..... kennen 10.  
M.R.; D.18.  (nm).....

prwnr3  ausspruch.  
allgemein 11 und bes.  
vom Richterspruch 12  u.ä.  
auch Det.  bei prw

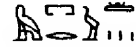
prw  Lieferungen 13. M.R.; N.R.

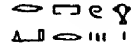
prw  belegt seit Lit. M.R.  
Überschuss u.ä. (eigtl.:  
„das Hinausgehen  
über“).  auch  u.ä.



I. Überschuss (bei einer Ver-  
teilung 14, beim Ab-  
wiegen 15).


II. Übertreibung (beim Erzählen) 16.

### III. in den Ausdrücken:

m prw mit hr 1 oder r 2: im  
Sinne von „mehr als“  u.ä.

rdj prw hr  etw. hinzutun  
zu..... 3.

iw.tj prw.f  einer über den nichts  
hinausgeht 4.  u.ä.

prw  Bez. für den von der  
Überschwemmung ver-  
lassenen Ackerboden 5.  
M.R.

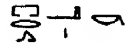
prj-c  belegt seit M.R. 

### I. in verbalem Gebrauch:

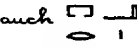
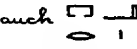
„der Arm fährt heraus“.

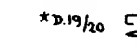
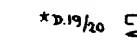
Besonders:

a) gewalttätig sein o.ä. 6.  
b) in der Aufforderung an  
einen Arbeiter:

prj ck „streng dich an!“ 7. 

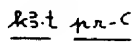
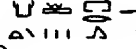
### II. adjektivisch:

a) gewalttätig (in bösem  
Sinne) 8.  auch 

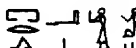
b) tüchtig (in der Arbeit) 9.  \*D.19/20 


c) tapfer (im Kampf) vom  
König 10 und (Gr.) von  
Göttern 11.

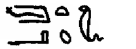
### III. in dem Ausdruck:

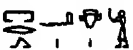
k3.t pr-c  angestrenzte  
Arbeit 12. (Nā).  u.ä.  
das Kriegshandwerk 13. (Gr.)

### IV. Gr. Tapferkeit 14.

pr-c  der Held 15. Nā.

pr.t-Grj  Tüchtigkeit oder Leistung  
(des Bildhauers) 16. M.R.

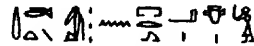
pr.(t)-c  Gr. als Name der  
Königsschlange 17.

pr-c. 28 

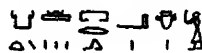
belegt Nā.  
vgl. pr-c


a) tapfer, kühn 1

b) unbedachte Worte o.ä. 2.



c) in dem Ausdruck:  
Heldentum o.ä. 3.



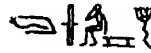
prj-m 

in verschiedenen so  
gebildeten Wörtern:

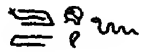
pr m ws als Bez. des mathema-  
tischen Begriffs der  
"Höhe" (einer Pyramide) 4.  
Math.

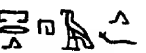


pr m namw "der aus dem Wasser  
kommt" als Name  
des Lotus 5. Gr.




pr m tp.f "die aus seinem [des  
Gottes] Haupt hervor-  
kam" als Name der  
heiligen Schlange im  
Sau von Arsinoe 6. Gr.



pr-h3.f 

Ort wo man geht und  
kommt 7. Lit. GR; D. 18.

prj-hr 

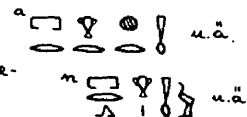
als Bestandteil eines  
Augenheilmittels 8.  
Med.

prj-hrw 

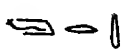
auf den Ruf hervor-  
kommen; Totenopfer.

#### A. Mit Präposition vor hrw.

prj hr hrw vom Toten, der auf die  
Stimme jmds. her-  
vorkommt (insbesonde-  
re wenn er zum Spei-  
sen gerufen wird) 9.  
Pyg; N.R.

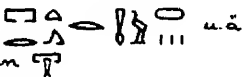


prj r hrw hervor kommen auf die  
Stimme jmds. zur Ent-  
gegennahme des Opfers 10.  
Gr.



pr-t r hrw das Totenopfer 11.

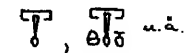
Verzinkt M.R. u. N.R. statt des gewöhnlichen



#### B. Ohne Präposition vor hrw

I auf die Stimme hervor kommen  
(statt prj hr hrw) 1: vom To-  
ten. Pyg; auch N.R.

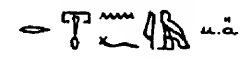
II das Totenopfer darbringen. Sicher  
auch aktivisch vom Opfern-  
den als Subjekt 2. belegt M.R.,  
auch später.  
Sonst besonders in den Ge-  
brauchsweisen:



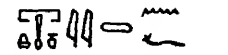
a) ihm wird davon  
geopfert u.ä. 3.



b) (Gaben u.a.) um ihm davon  
zu opfern u.ä. 4.




c) einer dem Totenopfer ge-  
bracht worden sind 5.

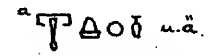


d) gelegentlich noch mit Trennung  
von prj und hrw 6.  
Pyg; Totl.

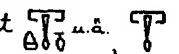


pr-hrw 

Eigentlich wohl:  
pr-t (hr) hrw



I. das Totenopfer (bei dem der  
Tote auf den Ruf aus dem  
Grabe zum Speisen hervor-  
kommt).

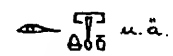
zumeist 

a) Gebrauch ausserhalb der  
unter b) angegebenen ge-  
wöhnlichen Formeln:

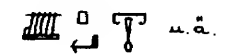
pr-hrw n3hrw ein Totenopfer für  
die Verklärten (neben:  
ein Opfer für die Götter) 7.  
Seit D. 18.



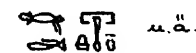
prj pr-hrw ein Totenopfer dar-  
bringen 8.



ssr pr-hrw das Totenopfer ent-  
gegennehmen 9.

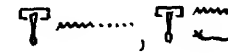


sd pr-hrw die Totenopfer-For-  
mel lesen 10.



b) in Wunschformeln für den  
Toten (allein 11 oder als  
Zusatz zu der 7-10-For-  
mel).

pr-hrw n..., pr-hrw nf.  
sehr alt.





nr-hrw nt N.N. das Totenopfer des N.N. (werde gegeben u.ä.) 1.  
A.R.; M.R.



nrj nf nr-hrw ihm komme das Totenopfer her- vor 2. A.R. (selten).



rdj nf nr-hrw ihm werde das Totenopfer gege- ben 3. A.R.; N.R. (selten).

dj.f nr-hrw er gebe das Toten- opfer 4. Sehr oft.


II. Opfer für Götter, bes. für Osiris 5. Pyr. - Gr.

nr-hrw   Name eines Gewässers 6. D.19.; Gr.

nr.t   Die zweite Jahreszeit des ägyptischen Kalender- jahres: Winterjahreszeit („Sprosszeit“) 7. Auch als kleine Jahres- zeit (im Geg. zum heissen Sommer smw) 8. Kopt. <sup>a</sup>πρω: <sup>b</sup>φρω: <sup>c</sup>πρωγ.



nr.t   belegt seit A.R. Frucht o.ä. Kopt. <sup>a</sup>εβρα hebr. <sup>b</sup>יָד.

### A. Frucht einer Pflanze

I. Frucht eines Baumes 9, oft mit genetivischem Zusatz des Baumes (Krautes u.ä.) dessen Frucht gemeint ist 10. ungewöhnlich: 



II. Besonders: Feldfrucht 11, Getreide 12, Saatkorn 13. Seit A.R.; oft Gr. Daher die Schreibung mit dem Pflug.

### B. Same = Nachkommenschaft.

Seit M.R.; öfters auch mit  det.  u.ä.

I. Allgemein: Nachkommen, Kinder 1. Besonders auch die Nachkommen- schaft der besiegten Feinde, die vertilgt werden soll u.ä. 2.

II. Vom König als Sprossling eines Gottes 3, bes. in dem Ausdruck:



nr.t 3.f.t allein oder mit Genetiv (Suffix) des göttlichen Vaters 4. N.R.   u.ä.


nr.t   Leute (o.ä.) eines Gottes 5. Gr.

nr.t   belegt Sp.; Gr.

I. Trauer in:





nr.t 3.t grosse Trauerfeier. griech. mit μῆναι πένθος wiedergegeben 6. vgl. nr.t 3.t Fest bei den Osirismysterien (siehe Seite 525).






II. Böses, Unreines (von dem man den Tempel säu- bert) 7.  






nr  ein Vogel Nur in einer vereinzelten Schreibung für nr.j „herauskommen“ belegt 8. Pyr.




nrw  ein Getränk 9. A.R.  


nrw.t   Fesseln o.ä. 10. Pyr.  


nr.tj   in der Bez. des Osiris 11: Sp.  

nr   belegt N.R. vgl. semit. vgl. Kopt. <sup>b</sup>φελ, φελι? die Bohne 12.   

nrj   belegt seit Totb.; oft Sp.; Gr. die Rinde (Kopfbinde 13, Mu- mienbinde 14; Rinde auf die ein Zaubertext geschrieben wird 15).    u.ä.


prj  belegt seit D.18.  
das Schlachtfeld 1. auch , 

pr  Ortsbezeichnung (Öff-  
nung der Höhle ?) 2.  
Davon vielleicht: Königsgr.

prtjw Bez. für bestimmte  
Götter 3. Königsgr. 


prj  siehe bei ptr.


prjs  siehe bei pjs.

prc  zugänglich sein ? 4.  
D.19

prc  siehe bei pr.t.

prpr  umherspringen o.ä. 5. Sp.

prpr  (Speisen) geniessen o.ä. 6.  
Gr.

prh  belegt Nä.; Gr.  
Kopt. <sup>a</sup> πρωπύ; <sup>b</sup> φρωπύ;  
<sup>a</sup> πρωρ; <sup>b</sup> φρωρ.


I. aufblühen, sich entfalten  
(von Blüte und Blatt) 7. Nä.

II. (eine Matte 8, einen Zeug-  
stoff 9) hinbreiten; (die  
Flügel) ausbreiten 10. Gr.





III. ausgebreitet sein 11. Sp.



prh  Nä. die Blüte 12.


prsm  siehe bei prsm.

pr<sup>v</sup>  belegt Med. u. Gr.  
vgl. Kopt. <sup>a</sup> πηρ; <sup>b</sup> φηρ


Name für etwas vom Nadel-  
holzbaum Gr. 13.  
als Ingredienz für Salben 14  
(auch officinell 15).


<sup>a</sup>  auch ,   
<sup>b</sup> 


prx  Nä. Art des  
Brügelns 1. 


prt  Verbum (beim Bogen-  
schiessen) 2. Nä.


prt  Verbum 3. Nä.

prdj  Name des makedonischen  
Monats Seritios 4. Gr.


prdn  ein Mineral, das bei  
Elephantine gefunden  
wird 5. Sp.


phrt  Name eines Se-  
wässers im Delta 6.  
Nä.





phrt  in einem Zaubertext  
(neben prtj) 7. Py.

ph  Bez. der Eingeweide als  
abfall beim Schlach-  
ten ? 8. Py.  
vgl. auch phw Ende =  
überbleibsel.

ph  die Enter 9. Gr.

ph.t  die Farbe des Kornes  
(allein 10 oder mit folg.  
Genetiv: der Gerste und  
des Weizens 11). A.R.

ph  erreichen u.ä.  
Kopt. <sup>a</sup> φ; <sup>b</sup> φω; <sup>c</sup> φω.

<sup>a</sup>  seit <sup>m</sup>   
<sup>b</sup> seit <sup>m</sup> gewöhnlich  
auch <sup>n</sup> , 

# A. Mit direktem Objekt.

## I. mit Objekt des Ortes.


a) allgemein: einen Ort erreichen 12;  
in ein Land gelangen 13 u.ä.

b) den Aesten (das Land der Ewig-  
keit u.ä.) erreichen = begraben  
werden 14.

c) den Himmel erreichen 15. Res.  
bildlich vom Duft 16, von hoch-  
ragenden Gegenständen 17, von  
der Stimme 18 u.ä.

d) Verschiedenes:  
etwas hochgelegenes „erklimmen“ 19,  
vom Vogelzug, der etwas Fer-  
nes erreicht 20.

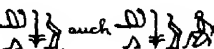
<sup>m</sup> auch , 

Determin. ; auch  
ohne Det.

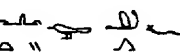
nh tb:t die Sohle erreichen = bis zur S. reichen 1. 

## II. Mit Objekt der Person.

- a) allgemein: jem. erreichen, jem. antreffen, zu jem. gelangen u.ä. 2, sich an jem. wenden (um ihm etw. mitzuteilen u.dgl.) 3. Nä. jem. erreichen = ihm gleichkommen (an Wissen u.ä.) 4.  
b) jem. angreifen 5. Seit M.R. gern mit pronominalem Objekt und dann oft wie ein Substantiv (Nä. mit Artikel 6), z. B.:

nh hw der ihn angreift, sein Angreifer 7. 

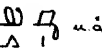
c) in dem Ausdruck:

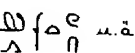
zw:tj nh.f unerreichbar (vom Sonnengott) 8. N.R. 

d) Böses (böse Worte u.dgl.) trifft jem. 9. Seit M.R. (selten).


## III. Mit Abstraktem als Objekt.


a) das Alter (zw:tj 10, tnj 11) erreichen = alt werden.

b) die Würdigkeit erreichen = in Ehren alt werden 12. 

c) eine Anzahl Jahre erreichen = so alt werden 13. N.R. 

d) in den Ausdrücken:

nh nn "Dieses erreichen" im Sinne von: selig sterben (N.R.) 14, zu diesem Ort gelangen (Lit. M.R., D.18) 15. 

nh n3 Dieses erreichen = hierher kommen 16. Nä. 

## IV. Verschiedenes


jemds. Besitz antasten 17, ein Testament anfechten 18.

### B. Mit Präpositionen.

jünger (nicht vor D.18 zu belegen) statt des gewöhnlichen Gebrauchs mit direktem Objekt

Vereinzelte mit m 19, n 20 und hn 21;

Öfters mit a:

- a) zu einem Ort gelangen 1, zum Ältesten (u.ä.) gelangen = begrabt werden 2, zum Himmel gelangen (vom Duft 3, von der Stimme 4).  
b) zu jem. gelangen 5, sich feindlich gegen jem. wenden 6.  
c) zur Würdigkeit gelangen = in Ehren alt werden 7. 

### C. Verschiedenes.


#### I. ohne Objekt oder Präposition:


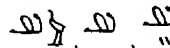
- a) anlangen, ankommen 8, auch prägnant: ans Ziel gelangen 9. Seit Pgn.  
b) Reute machen 10. Lit. M.R.

#### II. mit Infinitiv:



fertig werden mit etw. 11. Lit. M.R.

#### III. als Ohrenzeuge zugegen sein (mit n) 12. Nä.

nh-ntr  Name eines Festes in Karnak 13. D.22.

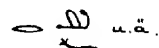
nh-wj  der Hintere, das Ende. (Gegs. h3:t das Vorderteil). 

Kopt. <sup>sa</sup> παροϋ: <sup>b</sup> φαρϋ.

meist ohne Determinativ m <sup>na</sup>  auch 


### A. Eigentlich als Körperteil.

#### I. Hinterer einer Person, sowohl allgemein Hinterteil 14 als auch After 15.

n nh-wj.f "an seinem Hintern" als Stelle wo ein Kleidungsstück sitzt. 16. 

#### II. Hinterteil eines Tieres.

a) Allgemein 17 und als Fleisch zum essen 18.

zw:f n nh-wj Fleisch vom Schinken 19. 

b) Auch als Bez. des Euters der Kuh 20.

## B. Übertragen: Ende von etw.

## I. Ende, letztes Stück einer Sache.

- a) Hinterteil eines Schiffes,  
das Heck 1. Seit A.R. \*n<sup>detern. mit</sup>
- b) Ende eines Gebäudes: letzter Raum 2,  
Rückseite 3. N.R.
- c) Ende eines Körperteils (Med.), z.B.:

phwj 3m.t als Fachausdruck für den  
Gelenkkopf des Unter-  
kiefers 4.

- d) Ende eines Buches oder Briefes 5.

iw.f pw h3.t.f r phwj.fj als Schluss-  
formel der  
Handschriften des M.R. 6.

- e) die Nachhut des Heeres 7,  
der Flotte 8.
- f) Ende eines Landes 9, des Meeres 10,  
der Erde 11.
- g) Rest, Überbleibsel 12.

## II. Ende abstrakt gedacht.

- a) Ende eines Zeitabschnittes (des  
Jahres 13, der Lebenszeit 14).

hr phwj von den letzten zehn  
Tagen eines Monats 15. u.ä.

- b) Ende eines Festes 16.

- c) der Ausgang eines Unternehmens 17.

## III. Verschiedenes.

inj phwj (m) das Ende von etwas ho-  
len = das Ausserste er-  
reichen (eines feindlichen  
Landes u.ä. 18; eines Zeit-  
abschnittes 19).

m phwj am Ende.  
örtlich: hinten (in einem  
Raum) 20.

zeitlich: endlich,  
schliesslich 21.

hr phwj örtlich: hinter jemd.  
(mit Suffix) 22.

zeitlich: zuletzt 23.

Vielfach in Verbindung mit h3.t (siehe dort), z.B.:

m h3.t r phwj von vorn bis hinten  
24.

## Auch in dem Priestertitel:

w3 n phwj (neben w3 n h3.t)

Priester der hinten geht  
(beim Tragen des Götter-  
bildes) 1.

phwj

in phwj h3 stj

als etwas offiziell Ver-  
wendetes (neben blosser  
stj in demselben Rezept) 2.  
Med.

phwj.t

belegt Med.  
der After 3.

phw.t

in dem Nebentitel ei-  
nes Arztes (A.R.) 4:

phw.t

Späte Schreibung 5 für  
phwj. Vermutlich nur  
unrichtig (unter dem Ein-  
fluss des danebenstehen-  
den h3.t).

phwj

"hinten befindlich" als  
attributives Adjektiv.

Siehe hntj vorn befindlich =  
südlich gelegen in Sannamen  
zur Bez der nördlich gelege-  
nen Hälfte eines geteilten  
Saus:

stf phw.t der Sau von Kurae 6.

m.r.t phw.t der Sau von Nilopolis 7.

im.tj phwj der Sau von Pelusium 8.

phwj

in Namen von Dekan-  
gestirnen:

phwj h3w 9. M.R. (neben h3.t h3w).

phwj c. d3.t 10. Sa. γουτεγτ.

phwj hr 11. Sa. γουογ.

ph-spdt

Name des zweiundzwanzigsten Tages des Mondmonats 1.

ph-w.t das Tau am Schiffshinterteil (mit dem das Schiff am Lande festgemacht wird) 2.  
auch bildlich 3.ph-aw

belegt D.18 - Ende N.R.

zum Teil Pluralis.  
Ende (des Landes), in dem Ausdruck: ph-aw new t3 (u.ä.) die Enden der Erde, das Ende der Erde 4.ph-aw belegt N.R.  
(Nä. mit Artikel ph3).Nördliches Ende eines Gebietes in Ägypten 5 (Sggs. ph-tj).Auch adverbial gebraucht, wie in ph-aw m „nördlich bis [Sut]“ 6.ph-aw

belegt Sp. u. Gr.

das Sumpfgebiet an der Deltaküste (der Buhus-See bei Buto) 7

ph

Kleines Gewässer, Sumpf

I. Im Plural (gern neben s3w „die Teiche“) als Ort, wo man Fische speert und sich fahrend ergötzt 8.ph-ns ph-aw die Sumpfgewässer durchfahren 9.ph-mr ph-aw Titel des A.R. 10.

II. Gr. als Bez. der zu jedem Gau gehörigen bewässerten Gebiete 11.

ph-aw

belegt seit D.18.

als Bez. der äussersten Nordgrenze 12.

Von der sumpfigen Nordgrenze des Delta auf nördliche Länder u.ä. übertragen.  
Besonders in den Verbindungen:ph-aw stj.t 1.ph-aw t3 2.ph-aw w3d-wr 3.ph-aw mau 4.ph-tj

Körperliche Kraft o.ä.

Wohl Dualis.

N.R. auch mit Suffix ph u.ä. 5.  
Nä. als Femininum mit Artikel t3 6.Später mehrfach aus dem ph-wj „Ende“ alter Texte verderbt 7.

die Stärke, die Körperkraft einer Person: die Kraft nimmt im Alter ab 8, der Schwache ist ohne Kraft 9 u.ä.

Auch von der Männerkraft im geschlechtlichen Sinne 10 und von der göttl. Schöpferkraft 11.  
N.R. auch „Kraft“ des Armes 12.Nicht selten auch Kraft = Ansehen, Macht eines Gottes 13 oder des Königs 14 (ähnlich wie h3w) durch die etwas bewirkt wird, die verehrt wird u.ä.

(N.B!) kommt hieratisch nur ganz selten vor).

Nä. vor Suffix auch:

alt anscheinend auch als Singular:

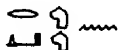
Gern in Verbindung mit einem Eigenschaftswort (h3 15, wr 16, wr 17, sh3m 18 u. ähnl.) 2 B.:h3 ph-tj gross an Kraft von Göttern 19 (bes. Seth 20) und Königen 21.vgl. altkopt. ⲡⲏⲁⲓⲧⲉ.t3 ph-tj h3 die grosse Kraft (des Königs 22, Ägyptens 23) Nä.

Im Einzelnen sonst:

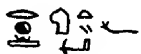
nh nbw (u.ä.) "die Kraft des Horus und Seth" (oft neben: die Anteile des H. u. S.) als etwas, was der König von den Göttern bekommt u.ä.1.



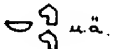
rdj nh m vom Gott, der dem König Kraft verleiht 2.



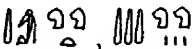
nh nh f "der sich seiner Kraft bewusst ist" als Beiwort des kämpfenden Königs 3. D.20



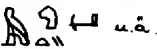
nh nh "Herr der Kraft" als Beiwort eines Gottes 4, oder des Königs 5. Auch als Name der heiligen Barke des Saus von Metelis 6. Gr.



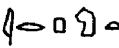
mdt nh Gr. Ehrung 7, T. u. 7.



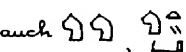
m nh durch die Kraft jmds 8.



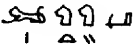
iz nh nach Kräften 9.



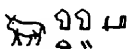
nh nh belegt seit D.18. stark, kräftig (vom König 10 und von Göttern 11). Auch in:



rw nh starker Löwe (D.20 vom König 12; Totb. Sp. von einem Gott 13).



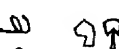
h3 nh starker Stier. D.20 vom König, statt des gewöhnlichen h3 nh 14.



nh nh belegt N. als Verbum: stark sein von Personen 15.

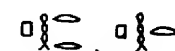


nh nh der Löwe. Gr. als Bez. der löwengestaltigen Wasserspeier am Tempeldach 16 und als Bez. des Königs 17 und des Horus 18.



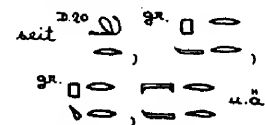
nhn nh Verbum 1. A.R.

nhr nh (nhrj) (III. gem.) laufen.

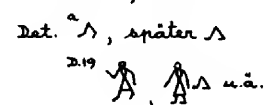


## A. von Personen.

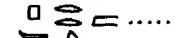
I ohne Angabe wohin. laufen (von eiligen Boten 2, von Göttern 3 u.ä.). Auch von der Aufstellung einer Statue 4. M.R.



nhr nh t laufenden Schrittes 5. D.20; Gr.



nhr m im Schiffe fahren 6. Gr.



II. Mit Angaben wohin u.ä. bis zu einem Ort laufen (mit n) 7. Sp.; Gr. zu jdm. laufen (mit n) 8. Gr. Auch hinter jdm. herlaufen (mit hr s3) = ihn verfolgen 9. Gr. Gr. mit Objekt des Ortes 10 (jüngere Varr. II statt dessen nh „erreichen“).



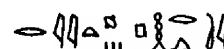
## B. Von Nichtpersonen.

a) in der Ceremonie beim Apiskult:

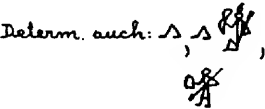
nhr hr der Auslauf des Apis 12.



b) vom Eiter der sich in einem Geschwür gebildet hat 13. Med.


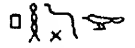
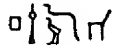








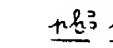
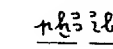




















nhr nh belegt D.19.20; Totb. Sp. der Läufer.



I. als Bez. für tüchtige Krieger: vom König 14, von ägyptischen Soldaten (bei den Wagenkämpfern) 15; von Soldaten der Feinde (Cheta 16, Libyer 17).

II. von einem Gotte, der zu Hilfe eilt 18. Totb. (Sp.).

- nhd  belegt Med.  
I. trennen (eins vom anderen, mit z) 1.  
II. aufschneiden (ein Geschwür 2; ein Tier 3)
- nhd  vom einschrumpfen einer Geschwulst? 4 Med.
- nhdaw  Stuhl mit Lehne 5 D.18.
- nh.t  Art Ente oder kleine Gans 6. A.R.
- nh.t  in: "Esels...." als etwas offizinell Verwendetes 7. Med.
- nh.t  siehe beim Namen der Göttin nh.t.
- nh3  I. Art Frucht, als Inhalt des Speichers 8; zum Mästen der Kinder 9; beim Worfeln 10. A.R. auch  und  u.ä.  
II. als Getränk, das aus der Frucht bereitet ist 11. Opferliste. Det. auch  u.ä.
- nh3  belegt seit M.R.  
Kopt. <sup>1</sup>πωρ; <sup>2</sup>φωρ; <sup>3</sup>πωρ.  
I. Eigentlich: spalten, durchschlagen (den Kopf durch eine schlaffe Wunde u.ä.) 12. Gr. auch vom "teilen" eines Brotes in zwei Stücke 13.  
II. den Leib, den Darm öffnen = abführen 14. vgl. nh3.
- nh3  h.t "offenen Leibes" als gute Eigenschaft: aufrichtig o.ä. 15. M.R.; Gr.
- III. vom Herzen.
- nh3  ih a) kundig o.ä. 16. D.18, Gr.  
b) heiter, fröhlich 17, auch wie ein Substantiv: Frohsinn o.ä. 18. Gr.

- nh3  h3.tj gute Eigenschaft (eines Mannes gegenüber dem König) 1. 
- IV. Verschiedenes.
- a) als krankhafter Zustand der Leber 2.  
b) im versch. bildlichen Gebrauch: von Worten 3, Blicken 4 u.ä. Nä.  
c) gleichmäßig verteilt sein (von Säulen) 5. Gr.  
d) vom Uteihrauch, in: intx nh3 6.  u.ä.  
e) sich ausscheiden (von Feuchtigkeit aus dem Auge) 7. Gr.
- nh3  Abführmittel? 8. Med.
- nh3  ausstatten 9. Gr.
- nh3  Platte o.ä.  
a) als Decke des Schiffes 10. Gr.   
b) als hölzerner Teil des Wagens 11. Nä.   
c) als Steinplatte 12. D.18.   
d) vom Metall als Stoff der Harpunenspitze 13. Gr. 
- nh3   Holzscheit 14. Nä.
- nh3   Nä. mit Artikel nh3.  
Kopt. <sup>1</sup>πωρ; <sup>2</sup>φωρ.  
vgl. semit. nh3, nh3  
als Lehnwort aus dem ägyptischen.  
die Vogelfalle aus Holz 15.
- grg nh3 die Falle stellen 16. 
- nh3   Nä. mit Artikel nh3.  
I. hölzerner Block als Fessel für die Füße 17. auch   
II. Teil einer Mauer 18.

ph<sup>3</sup>-t

Art Ackerland 1. N<sub>3</sub>

ph<sup>3</sup>-t

Gr. als Beinamen der Isis, als "Herrin der Schrift" 2.

ph<sup>3</sup>-wr

Bez. eines Meeres 3. Gr. Wohl für phr-wr.

ph<sup>3</sup>ph

Verb. vom Gift, das in den Gliedern kreist 4. N<sub>3</sub>.

ph<sup>3</sup>ph

N<sub>3</sub> mit Artikel ph<sup>3</sup>. Unwetter o.ä. 5.

ph<sup>3</sup>

in dem Ausdruck: als etwas offiziell verwendetes 6. Med.

ph<sup>3</sup>d

belegt Med., D. 19.20; Gr. Kopt. <sup>4</sup> nswt: <sup>4</sup> nswt. vgl. das ältere ph<sup>3</sup>d.

I. herabhängen (von den Schultern 7, vom niedergebeugten Gesicht 8; von den Augenbrauen, die drohend zus. gezogen sind 9).

II. niedergeworfen sein, sich niederwerfen (von den besiegten Feinden) 10.

III. (die Feinde) niederwerfen [transitiv] 11. D. 20.

phr

alt phr geschrieben; seit M.R. phr.

A. umwenden, umdrehen.

I das Gesicht umherwenden 12; den Nacken umdrehen 13 (Segs. Steifheit des Nackens) [Med. 1].

gewöhnlich:

seit Tell. N.R., oft Gr.

Bildlich vom Herzen (seit D. 18):

Det.

auch

phr ib(h<sup>3</sup>-t) <sup>a</sup> das Herz jmds. umwenden (zum Seiten) 14. N<sub>3</sub>.

b) mit n<sub>3</sub>: jemandem das Herz zuwenden = Anteil an ihm nehmen o.ä. 1.

c) als Eigenschaftswort (?): freundlich 2.

d) Gr. mit m<sub>3</sub>: sich an etw. freuen 3. Vgl. ph<sup>3</sup>-ib.

II. mit reflexivem Objekt: sich umwenden, sich umdrehen 4.

III. in dem Ausdruck:

ts phr als Recitationsvermerk: in umgekehrter Reihenfolge zu wiederholen 5. Vgl. ts.

B. umgeben u.ä.

I. einen Tempel mit einer Mauer umgeben 6, einen Raum mit Säulen umstellen 7. u.ä. Seit D. 18.

II. etw. umschlingen mit den Armen (m) 8. Auch mit h<sup>3</sup>: die Arme schlingen um jem. 9. (N.R.).

III. von einer Schlange umringelt sein 10. Gr.

C. herumgehen um.....

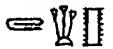
alt mit h<sup>3</sup>; später mit direktem Objekt.


I. um eine Person herumgehen, um jem. bemüht sein 11. oft in der Formel:


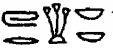

phr h<sup>3</sup> r sp 4 "zu vier Malen herumgehen" als Ceremonie beim Reinen mit Wasser 12.

Auch mit Suffix bei h<sup>3</sup> zur Angabe, für wen die Ceremonie vollzogen wird 13.

II. um etw. herumgehen; z. B.:

p<sub>hr</sub> h<sub>3</sub> inb "Umzug um die Mauer" als Ceremonie bei der Thronbesteigung 1. 

p<sub>hr</sub> inbw "Umzug um die Mauern" als Ceremonie beim Fest des "Soker" 2. Seit D.18.  u.ä.


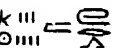

dbn p<sub>hr</sub> h<sub>3</sub> mbwt "der Kreis der die mbwt (resp. die h<sub>3</sub>w-mbwt) umgibt" als Bez. des ägäischen Meeres 3.   





#### D. umhergehen, durchziehen u.ä.

I. Ohne Zusatz, wie ein Verbum der Bewegung: umherziehen, umherlaufen u. dgl.

Besonders:

vom Umlauf der Gestirne 4;  
vom Laufen der Stunden, in dem Ausdruck:

"als die siebente Stunde im Laufen war" = zwischen der sechsten und siebenten Stunde 5.   

Auch vom Geflügel, das nach der Fütterung umherläuft 6.      
Auch von den Armen, die sich bewegen 7. D.18.

II. Mit Objekt des Ortes.

a) einen Ort durchziehen (von Personen 8; auch vom Duft 9 u.ä.; von Furcht, Schrecken u.ä. 10; von dem Sonnenstrahlen 11; u.ä. m.).




b) in einem Ort 12, in einem Hause 13 umhergehen Seit D.18.

c) über eine Treppe hinziehen 14. D.18; Gr.



III. mit m des Ortes.



an einem Ort umherziehen (von Personen 15; auch von Abstraktem aller Art 16, ähnlich wie bei IIa).

IV. mit verschiedenen Präpositionen:

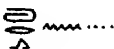

p<sub>hr</sub> m h<sub>3</sub> hinter jem. her gehen 17;     
auch: sich um jem. bekümmern 18.  
ähnlich mit m ht 19;  
mit r 20; mit hr 21.

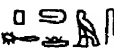
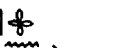
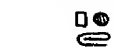

#### E. Verschiedenes.

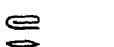
I. jem. herumführen 1; auch mit h<sub>3</sub>: jem. führen um... herum (1) 2.  



II. "sich wenden" vom Schatten, zur Angabe der Mittagsstunde 3.  


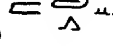
III. in den Ausdrücken:


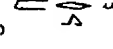
p<sub>hr</sub> n... a) sich um jem. bemühen, ihm dienen 4.    
b) jemandem zu Teil werden 5.  
c) zu jem. gehen 6. NR; Gr.

p<sub>hr</sub> m swm vom unpassenden Verhalten beim Reden (ob: jem. nach dem Munde reden) 7.    

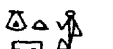
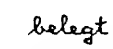
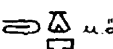

p<sub>hr</sub>  belegt seit Totb.; oft Gr. in dem Ausdruck:

m p<sub>hr</sub> im Umbkreisen von (mit Suffix oder direktem Genetiv): um... her.  

a) um eine Person (von deren Gefolge 8; auch von einem Einzelnen 9).   u.ä.

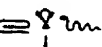
b) von der Flamme, die etw. umzingelt 10.   u.ä.

c) im Umbkreis eines Gebäudes 11; um eine Stadt herum (bei der Belagerung u.ä.) 12.


p<sub>hr</sub> mb.t   belegt Gr. u. Gr.   u.ä.  
Erbe, Thronfolger. Immer mit Suffix oder Genetiv: rein (u.ä.) Thronfolger u.s.w.

I. vom König als Erben eines früheren Königs 13 oder eines Sottes 14.  
Auch vom Horus als Nachfolger des Osiris 15 u.ä.


II. Erbe in gewöhnlichen Verhältnissen (selten) 16.

p<sub>hr</sub>.hr 


"mit umgewandtem Kopf"  
als Bez. von Schlangengottheiten 1, welche die Überschwemmung bringen. Auch von Horus 2 und vom König 3. Gr.

p<sub>hr</sub> 


M.R. von einem Gutsbezirk auf dem Lande (im Segs. zum Hause im Ort) 4.

p<sub>hr</sub>.t 

der Umgang (als Raum im Tempel) 5. Gr.

p<sub>hr</sub>.t 

belegt M.R.-Gr.


Gr auch 


I. Umlaufzeit der Feststirne 6

II. Periode, begrenzter Zeitabschnitt 7.

rw<sub>d</sub> p<sub>hr</sub>.t langlebig o.ä.

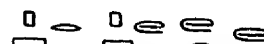
als Reiwort der Sonne 8 und des Osiris 9 (neben: nb Ch'w "Herr der Lebenszeit") 10. N.R.

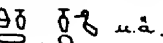



p<sub>hr</sub> 

belegt Pyz-M.R.

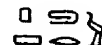
als Bez. für Opferspeisen 11. Auch in der alten Opferliste, z. T. als Brotsorte aufgefasst 12.



Det  u.ä.

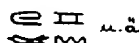
p<sub>hr</sub>w 

Bez. für Wasser 13. Pyz.

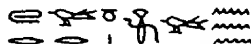


p<sub>hr</sub>-wr 

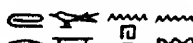
Bez. eines im Nordosten gelegenen Meeres (meist mit Kn-wr zusammen genannt) 14. Auch in den Verbindungen:

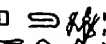
 u.ä.

p<sub>hr</sub>-wr nw w3d-wr 15.




p<sub>hr</sub>-wr mhrn als Name für den Euphrat 16. D.18.




p<sub>hr</sub>.t 

die Grenzwahe 17. M.R.



p<sub>hr</sub>.tj 

Reisender o.ä. 18. D.19

p<sub>hr</sub>.t 

belegt seit M.R.;  
sehr oft Med.

Kopt. <sup>h</sup>παρε: φαρι: παρε.

Heilmittel.

I. in der Medizin. Von den aus mehreren Bestandteilen zus. gesetzten Heilmitteln aller Art 1.

Oft als Überschrift des Rezepts mit durch nt angeschlossenen Infinitiv ("Mittel zum Vertreiben..." u.ä.) 2 oder Substantiv ("Mittel für den Leib" u.ä.) 3.

irj p<sub>hr</sub>.t

ein Heilmittel bereiten 4. auch: ein H. anwendend 5. Mit n 6, hr 7 oder r 8: für einseitig u.ä.


rdj p<sub>hr</sub>.t

ein Heilmittel eingeben 9.

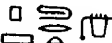
II. Ausserhalb der Medizin.

a) bildlich "Heilmittel" als Bez. eines guten Menschen 10 oder des Salbols 11.


b) Sp. von den Präparaten, mit denen man die Mumie füllt 12.

p<sub>hr</sub> 


in dem Ausdruck:  
als Beinamen des "Soker" 13. (mit dem Zusatz: in den Tempeln) Sp.

p<sub>hr</sub>.t 


Substantiv 14. Pyz.

p<sub>hr</sub>.t 

eine Ortsbezeichnung 15. Pyz.

p<sub>hr</sub>.t 

Schreibung des Namens der Göttin p3h.t 16. D.21.

p<sub>hr</sub>hr 

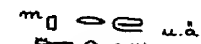
Verbium 17. Sp.

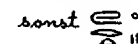
p<sub>sm</sub> 

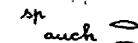
belegt seit A.R.

Art Brot 18. Oft als Opfergabe 19, besonders für die Toten 20.

irw p<sub>sm</sub> der Bäcker des p<sub>sm</sub>-Brottes 21. Na.

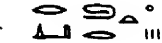
m  u.ä.

sonst 

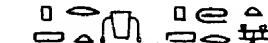
sp. auch 

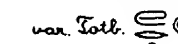




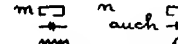
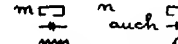


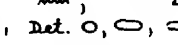


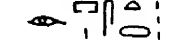


var. Totb. 



m  auch 

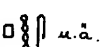
Det. 



psk 

beissen.

Kopt. <sup>A</sup> πωϥ: <sup>A</sup> πωϥ.


<sup>Ap</sup> selten  u.ä.

Det. 

I. vom Beissen der Schlangen 1, Löwen 2, Krokodile 3, vom Stechen der Mücken 4, Fliegen 5, Skorpione 6.

II. vom Menschen: etw. beissen = etw. kauen u.ä. 7, auch mit m: in etw. hineinbeissen 8.

III. bildlich von der Flamme, die den Rosen "beisst" 9, in seine Glieder (m) "beisst" 10. Sp.

psk 

I. der Biss eines bösen Tieres 11, der Stich eines Dorns 12, auch: Bisswunde 13.


psk m rm Verwundung durch den Biss eines Menschen 14. Med.



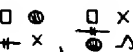
II. bildlich:

in psk (3) einen zu grossen Bissen nehmen (mit m: von etw.) 15. Nä.



psk 


belegt Lit. M.R., Toll.; Gr. Kopt. <sup>A</sup> πωϥ: <sup>A</sup> πωϥ.



a) vom verwirrt herabhängenden Haar 16. Toll.

b) vom Herzen, das aus Angst in Verwirrung o.ä. gerät 17. Lit. M.R.

c) vom Felde, das mit (m) Pflanzen bewachsen ist 18. Gr.

psk 

Nä. mit Artikel ps unter Steinmetzarbeiten genannt 19.


pss 

belegt Nä.


I. arbeiten o.ä. 20.

II. Arbeitsleistung 21.

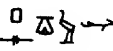


psk 

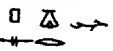
die so geschriebenen Wörter siehe bei ps.

psk 

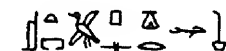
teilen u.s.w., siehe bei psk.


pskw 

Art Nutzholz 1. D. 18.


psgr 

in dem Ausdruck 2: (Diener der) Stätte des..... N.R.




pskj 


Bez. eines Dieners 3. M.R.

psdd 

Bez. der Floden des Seth 4. Gr.

ps 

Wassernäpfchen des Schreibers, siehe ps.

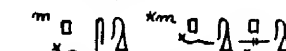
psj 

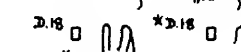
(III. inf.) alt ps, später ps, ps. kochen.

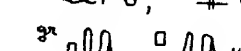


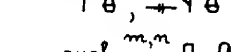
Kopt. <sup>A</sup> πICE: <sup>A</sup> πICI.

I. etw. kochen (eine Speise u. dgl. kochen, in einem Gefäss 5). Segs. psr "braten" 6 und wsd "in rohem Zustand" 7 als Subjekt auch zuweilen das Feuer 8.





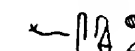




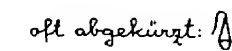
a) allgemein: Fleisch 9, Milch 10 u.s.w. kochen



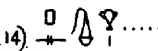
psj ift etwas kochen = ein Gericht Fleisch kochen 11. A.R.



b) oft in Rezepten, besonders: im Infinitiv: kochen (als Anweisung) 12, im Pseudoparticip als Zusatz: gekocht 13.

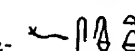
oft abgekürzt: 

mit hr etw. kochen "in" etw. anderem (z.B. in Honig u.s.w. 14) mit m ift wsd: (die Medikamente) zu einer Masse zusammen kochen 15.





II. (Brot 16, Kuchen 17) backen. Auch vom Bereiten der Nudeln zum Sänse-mästen 18.



### III. Verschiedenes.

a) bei der Herstellung von Garm:

ps.t nur Fäden kochen (ob: sie durch kochen färben?) 1.

b) etw. ansengen, verkohlen? 2.

c) bildlich: vom Unwetter das sich zusammenzieht 3. Sp. von krankhaften, das im Fleisch „kocht“ 4 (Med.) eine Verletzung wieder zum Schmerzen bringen 5. (Tollb.).

ps.t das Kochen = die Zubereitungsart (der Milch) 6. lit. M.R.

mr ps.t Titel des A.R. 7.

ps.w belegt Math.; N.R.

die Verkochung, das Backverhältnis: es gibt an, wieviel Brot oder Bier aus einem bestimmten Quantum Setreide hergestellt werden kann 8

Vollständige Formel:

a) „ein Brot in der Kochung fünfzehn aus einem Scheffel“ 9.

Oft verkürzt 10:

b) „ein Krug Bier der Kochung zehn aus einem Scheffel“ 11

ps belegt N.R. der Kocher, der Bäcker.

ps sc.t der Kuchenbäcker 12.

ps sgmn der Sallenkocher 13. Kopt. ΠΑΚ COON.

ps insj Färber (?) des roten Leinenstoffes 14.

ps belegt N.R. Art Brot 1.

ps belegt N.R. Mass für Kraut 2.

ps belegt N.R. Art Krug oder Getränk 3.

psxgl Art Speise 4. N.R. ob richtig?

ps.h etw. auf dem man vorn im Sonnenschiff sitzt 5. Sargt.

ps.s alt ps.s, früh ps.s, N.R. ps.s teilen u.ä. Kopt. <sup>α</sup> πωσυ: <sup>β</sup> φωσυ.

I. etw. teilen.

a) in zwei Teile teilen 6. bildlich: „den Strom in seiner Mitte teilen“ = die Grenze hindurch legen 7 (M.R.).

b) allgemein: in Stücke teilen, mehrere Dinge in Portionen teilen 8. Besonders vom teilen einer Erbschaft (mit n: unter die Erben) 9. Auch etw. in (m) Teile einteilen 10.

II. etw. mit jem. teilen, sich mit jem. in etw. teilen (mit hn 11, n 12 oder [Nä.] in m 13).

III. etw. austeilen an jem. (mit n) 14; oft Sp. vom Zuteilen der Speisen an die Götter 15.

IV. teil haben an etw. (mit m) 16.

V. reflexiv: sich verteilen nach..... hin (mit n 17 oder n 18) Med.

VI. in dem Ausdruck:

tp m psš mit Objekt: Art der Verteilung von etw., Art wie man etw. verteilt 1.

psšw der zum [gerechten] Teilen Berufene 2. Lit. M.R.

psš Hälfte, in psš n grh 3. D.18.

psš.t belegt seit M.R.; sp. psš.t; Nā. mit Artikel t3.

Anteil; Hälfte u.ä.

Kopt. πασυε: φασυι.

### A. Anteil (bei einer Teilung u.dgl.).

I. Allgemein: Anteil an etw. (mit Genetiv 4; Nā. mit m 5). Auch neben hr.t "Bedarf" wie ein Wort für "Eigentum o.ä. 6; Gr.

rdj r psš.t (mit Suffix bei psš.t) etw. jemandem (m) zu seinem Eigen geben 7. Gr.

Auch Anteil an einer Erbschaft 8 (Nā.), Opferanteil eines Gottes 9. Gr.

II. Besonders von den Anteilen des Horus und Seth bei der Teilung Ägyptens unter sie 10. Die zu erwartende dualische Schreibung alt selten 11; Gr. regelmäßig.

Sonn mit genetivischem Zusatz: die Anteile der beiden Herren d.h.: des Horus und Seth 12 u.ä. Auch allgemein von den beiden Landesteilen, die der König beherrscht 13; vereinigt 14 u.ä.

B. die Hälfte 15

(vgl. Kopt. πασυε).

C. Verteilung 16.

psš.t belegt M.R.; N.R. Matte o.ä. 1.

psš-hf Gerät aus Feuerstein 2 zur Mundöffnung, der Form: Y

psš-hf Art Brot in der Opferliste 3.

psg belegt seit Psr.; seit D.18 pgs bespeien; ausspeien.

- jem. (etw.) bespeien, mit direktem Objekt.
  - etw. krankes u.ä. bespeien um es zu heilen 4. Seit Psr.
  - etw. bespeien, um ihm zu schaden 5. N.R.; Sp.
  - aus Verachtung jem. anspeien 6. Lit. M.R.
  - mit (m) Feuer jem. bespeien 7. Sp.

II. ausspeien; etw. ausspeien 8. Mit m ht: verächtlich ausspeien hinter etw. 9.

- auf jem., auf etw. speien.
  - auf krankes (um es zu heilen). Mit hr 10, r 11, m 12.
  - auf den Apophis und dessen Darstellung (aus Verachtung oder um ihm zu schaden). Mit hr 13 oder r 14.

psg (ngs) belegt Nā. (mit Artikel t3).

der Speichel 15. Kopt. πασοε.

psgw in psgw-r3 in einem Beinamen? (Kultort?) des Osiris 16. Totb.

psg (ngs) Spucknapf 17. Nā.

nsd

das Rückgrat, der Rücken l.

<sup>m</sup> <sup>xn</sup>

I. als menschlicher Körperteil 2  
(der beladen ist 3, auf dem  
man schlägt 4 u.ä.).  
Auch vom Rückgrat des Osiris  
als Reliquie 5.

Det. <sup>a</sup>   
<sup>xm</sup> auch

II. als Körperteil eines Tieres (der  
Rindes 6, einer Schlange 7,  
eines Vogels 8).  
auch vom Rücken der Himmels-  
kuh 9, auf dem sich der  
Sonnengott befindet.

Det. <sup>20</sup> <sup>7</sup>

nsd wj

belegt seit D. 18. (Opferlisten)  
„doppeltes Rückenstück“  
eines Rindes 10, einer  
Sapelle 11 als Speise.

u.ä.

nsd

belegt Py. und später.  
sich entfernen von (mit  
2 12 oder hft 13).  
ab: den Rücken wenden?

<sup>a</sup> auch   
<sup>n</sup> u.ä. <sup>30</sup>

nsd

leuchten, aufgehen.

NB! Die späte Schreibung mit  
† erklärt sich aus der Deu-  
tung des † als Rückgrat  
des Osiris.

<sup>m</sup> <sup>30</sup> auch

Det. <sup>a</sup>

<sup>m</sup> auch

Schreibung Gr. meist:

auch

A. leuchten, scheinen u.ä.  
von den Feststernen.

I. (zumeist) von der Sonne.

a) allgemein: scheinen. Sern  
neben wbm 14, h 15 u.ä.

b) mit Präpositionen (vgl. auch bei C)

mit m: am Himmel u.ä. schei-  
nen 16.

mit hr: auf jemd. 17, auf etw. 18  
scheinen.

mit m hr: in jemd's. Gesicht  
scheinen 19.

mit n: jemandem scheinen,  
für jemd. leuchten 20.

c) in Beinamen u.ä. des Sonnen-  
gottes:

nsd m itn.f der mit seiner Scheibe  
leuchtet 1. Seit Totb.

nsd m wd3.tj.f der mit seinen Augen  
leuchtet 2. Sp. Gr.

u.ä.

nsd m nb der in Gold (golden)  
strahlt 3. Gr.

u.ä.

II. vom Mond 4. Seit Totb.; oft Gr.

III. von den Sternen 5. Gr.

B. erglänzen u.ä. von Gott-  
heiten und vom König.

allein oder mit m: mit dem  
Diadem 6, mit einem Ge-  
wand 7 u. dgl. erglänzen.

I. von Göttern:

a) allgemein: erglänzen u.ä. von  
Osiris und vom Toten 8, von  
der Neunheit (nsd.t) 9, von  
Hathor (als Sonnenaugen) 10.

b) Gr. vom erglänzen (= leuchtend  
weilen u. dgl.) eines Gottes in  
seinem Tempel 11;  
vom hervorstrahlen u.ä. eines  
Gottes aus der Kapelle 12, bei  
der Prozession 13.

II. vom König 14. Seit N.R. (selten).

C. „leuchten“ von Sachen u.ä.

a) von der Flamme 15 und vom  
Licht 16. Seit Totb.

b) vom Himmel 17. Gr.

c) von der Krone 18 u. dgl. Gr.

D. Verschiedenes.

I. personifiziert (Gr.)


als h3 19.


als hmar's.t 20.


II. Als Eigenschaftswort:  
leuchtend, leuchtend an ..... (mit  
bestimmendem Substantiv) 1.  
Königsgr.


III. Transitiv. (Sr)  
erleuchten 2.


nsd t3wj als Name heiliger Bar-  
ken in mehreren Sau-  
en 3. Sr.


nsd  das Licht. Ende N.R.; Sr.  
(vom Sonnengott, der  
mit seinem Licht die  
Erde umfängt u.ä.) 4.

nsd.t  die Leuchtende, als Na-  
me der Hathor 5. Sr.

nsd.tj  Leuchtender, als Bei-  
name des Sonnengottes 6.  
D.22.

nsd  belegt Med.  
etw. offizinell Verwen-  
detes (eine Frucht?)  
allein 7 oder als:  
g3wj n nsd 8.


nsdj  belegt Nā.  
Helfer o.ä. (neben der  
genannt) 9


nsd  Zahlwort: neun 10.  
masc. nsd.

Kopt.  $\Psi IT (\Psi IC) : \Psi IT$ .  
fem. nsd.t


Kopt.  $\Psi ITE : \Psi IT$

vgl. semit.  $\Psi \Psi \Psi$ ,  $\Psi \Psi$  (5)

nsd  art Leinen („Neunze-  
welve“) 11. Sr.

nsd.t  Zahlabstraktum: die  
Neunheit 12. Syr.  
vgl. Kopt.  $\Psi ITE$ .  
Insbesondere auch:

a) von der Fötterneunheit: siehe  
als besonderes Wort hier  
hinter.  
b) von der Neunheit der Bogen  
(d.h. den neun feindlichen  
Völkern der ägypt. Vorzeit)  
in einigen alten Stellen 1.  
vgl. nsd.t „Bogen“.

nsd.t  die Neunheit d.h. die Zahl  
von neun Föttern.

I. im Singular: Nā. mit Artikel t3 2.  
oft grammatisch als Plural 3  
behandelt: „die Neunheit, ihre  
Härzen...“ u.ä.

Eigentlich die in Helionolis zu  
einer Gesellschaft zus. gefassten  
neun Götter 4. Trifft in eine  
„grosse Neunheit“ (nsd.t t3.t) 5  
und in eine „kleine Neunheit“  
(nsd.t nsd.t) 6 geschieden.


Auch auf andere Orte übertragen 7;  
auch von mehr als neun Göttern 8.  
oft (bes. Sr.) von den Mitgöttern ei-  
nes Hauptgottes 9.

Auch als eine einheitliche Person  
gefasst (Kind der N. 10, Mund  
der N. 11 u. s. w.);  
auch kultisch verehrt (Tempel der  
N. 12, Priester der N. 13 u. s. w.).

II. im Dual: die beiden Neunhei-  
ten (d.h. die grosse und die  
kleine N.) 14.


III. im Plural 15. Syr. (selten).


nsd.tj  Pelikan Syr.  
allein 16 oder in dem  
Ausdruck: hm nsd.t 17.


nsdn  belegt Med.  
als offizinell Verwen-  
detes 18, bes. in skj.  
n nsdn 19


nsdntjw  alt ohne n.


der Tag des Neumonds 20. Auch  
als Festtag 21, als Tag in der Fötter-  
sage 22 u.ä.


 u.ä.

 u.ä.


 u.ä.


 u.ä.


seit auch 


gr auch 


 u.ä.










































 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.



























 u.ä.
























 u.ä.


















- ps   siehe bei ps.
- ps   siehe bei ps.t „Matte“
- psi   Substantiv 1. Nā.  
- psi   Nā. mit Artikel ts. 2.
- psn   belegt Ps, Tolle, Med.   auch    
spalten u.ä.  
I. transitiv: etw. spalten (das  
Lj des Himmels 3; Köpfe 4;  
einen Baum 5)  
auch Kämpfende trennen 6.  
II. intransitiv: sich spalten, ge-  
spalten sein (mit Bezug auf  
klaffende Wunden) 7. Med.
- psn   der Spalt (als Wunde) 8.  
Med.
- psn     abwenden von (mit x) 9.  
vgl. psn, spalten. Nā.
- psnt     etw. offiziell Ver-  
wendetes 10. Med.
- psn   Bez. für Widersacher 11. Se.
- psn    Nā. in mtr psn  
als Bez. eines Ales 12.    
- ps   ausspreizen u.ä.  
vgl. semit.      
I. (eine Laube) ausspreizen 13. Ps.  
II. mit reflexivem Objekt.  
a) sich schützend über jem. (mit  
hr) breiten:  
von der Mut. die sich über Osiris  
breitet 14 (auch vom Sang-  
deckel über dem Toten 15);  
vom König der sein Volk  
beschützt (D.19) 16.

b) vom kleinen Kinde, das auf  
(hr) dem Bein der Mutter  
reitend sitzt (1) 1. D.18.

III. ausgebreitet sein über (mit hr):  
von den Armen 2, von den  
Flügeln 3.

- ph   die so geschriebenen  
Wörter siehe bei ph.
- ph   vom austilgen o.ä. des  
Namens 4. Sp.  
vgl. phg (1).
- phj   Name des bewässerten  
Gebietes in einem Delta-  
gau 5. Sp.
- phr   belegt seit M.R.  
Name des Bezirks bei  
Abydos, in dem das  
Grab des Osiris lag und  
zu welchem der Gott  
an seinem Fest in der  
Barke hinüber fuhr 6.    u.ä.  
auch   u.ä.  
auch   u.ä.
- phr   allein 7 (M.R.; N.R.) oder  
in den Verbindun-  
gen:  
r3 phr 8 (M.R.; N.R.; Sp.)   u.ä.  
w phr 9 (seit D.18; sehr oft).   u.ä.  
altkopt.       

ng <sup>3</sup>	562	
ng <sup>3</sup> 	belegt seit <u>M.R.</u> ausbreiten, öffnen. vgl. Kopt. <sup>A</sup> πωδε?	 ,  ,  Det.  ,  ,  u.ä.
I. die Buchrollen ausbreiten, die Bücher aufrollen 1. Seit <u>M.R.</u> die Knospen aufbrechen lassen 2. <u>Sr.</u>	abh.  , 	
II. die Arme ausbreiten (mit <u>h<sub>3</sub></u> : um jem.) 3. <u>Sr.</u> die Flügel ausbreiten 4. <u>Sr.</u>		
III. „offen sein“ in den Aus- drücken:		
<u>ng<sup>3</sup></u> <u>ib</u> offenerzig o.ä. 5. <u>M.R.</u>		
<u>ng<sup>3</sup></u> <u>hr</u> scharfsinnig o.ä. 6. <u>M.R.</u>		
<u>ng<sup>3</sup></u> <u>dr.t</u> freigebig 7. <u>M.R.</u> ; <u>Sait</u>		
ng <sup>3</sup> 	ort zu sitzen 8 oder so  zu stehen 9. <u>N.R.</u>	
ng <sup>3</sup> 	ob Bez. des Erdgottes? 10. <u>Sr.</u>	
ng <sup>3</sup> 	belegt seit <u>M.R.</u>	 u.ä.
I. Öffnung (eines Gebäudes 11; des Horizontes 12; eines Tales 13).	 ,  u.ä.	
II. allein für Kampfplatz o.ä. 14. ( <u>M.R.</u> - <u>Sr.</u> )	 u.ä.	
<u>ch<sup>c</sup></u> <u>hr</u> <u>ng<sup>3</sup></u> Stand halten auf dem Kampfplatz 15 auch bildlich 16.	 u.ä.	
<u>ch<sup>3</sup></u> <u>hr</u> <u>ng<sup>3</sup></u> Kämpfen auf dem Kampfplatz 17. Seit D. 19. (zum Teil für <u>ch<sup>c</sup></u> <u>hr</u> <u>ng<sup>3</sup></u> der D. 18)	 u.ä.	
ng <sup>3</sup> 	(den Feind) schlachten 18. <u>N.R.</u> ; <u>Sr.</u>	

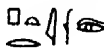
ng <sup>3</sup>	563	ng <sup>3</sup> -pt.pt
ng <sup>3</sup> 	belegt <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u>	 , 
	Schale, Napf (für Fleisch, Süssigkeiten 2, Honig 3, Gemüse 4 u.ä.).	 u.ä.
ng <sup>3</sup> <u>w</u> 	Waschgerät 5. <u>A.R.</u>	
ng <sup>3</sup> 	Art ausländisches Gerät (Art Stäbe?) 6. <u>Nä.</u>	
ng <sup>3</sup> 	von einer offenen Wunde 7. <u>Med.</u>	
ng <sup>3</sup> 	siehe bei <u>ng<sup>3</sup></u> .	
ng <sup>3</sup> <u>t</u> 	ein Tier, dessen <u>mm</u> offiziell verwendet wird 8. <u>Med.</u>	
pt 	Späte Schreibung für <u>ng<sup>3</sup></u> „der“.	
pt.pt 	auf etw. treten u.ä. Kopt. <sup>A</sup> πΟΤΠΕΤ: <sup>B</sup> φΟΤΦΕΤ.	Det.  ,  , 
I. Allgemein a) einen Weg betreten 9. <u>Sr.</u> b) in dem Ausdruck:	<u>pt.pt</u> (n) <u>hrj</u> zu Boden fallen 10. <u>Nä.</u> (Zaub.)	 u.ä.
II. als feindliche Handlung (seit <u>Lit. M.R.</u> ; oft <u>N.R.</u> )	mit Objekt der Feinde 11 (der feindlichen Länder 12 u.ä. w.): sie niedertreten, sie nieder schlagen. Selten auch passivisch 13.	
Zumeist 14 vom König als Subjekt, und eigtl. wohl vom Bilde des Stiers oder des Löwen übertragen 15.	Vgl. auch  als Bei- schrift zur Darstellung des Königs, der als Löwe auf die unter ihm liegenden Bar- baren tritt 16.	

ptr  
(ptj)belegt seit Pyr.Synonym von m<sup>33</sup> 1.Wohl nicht mit Kopt. πωσυε  
zu vergleichen.

I. sehen, sehend sein 2.

II. etw. 3 sehen, jem. 4 erblicken.  
Auch mit Abstraktem (Sieg 5, Wohl-  
taten 6, Verborgenes 7) als  
Objekt.n ptr. ohne dass einer erblick-  
te, ungesehen 8.  
Totb.; NR.III. jem. kennen lernen 9; etw. er-  
fahren 10.IV. sich etw. besehen, sich etw. an-  
sehen 11.  
Auch mit Dativus ethicus (Nä):ptr m h sieh dir an, beseh dir 12;  
auch im Sinne von:  
pass auf! 13.V. jem. sehen wie er ist:  
mit präpositionellem Ausdruck 14,  
mit participialem Zusatz 15 u.ä.VI. mit abhängigem Satz:  
sehen, dass..... 16.VII. auf etw. blicken (mit m 17, z 18  
oder n 19): Nä. selten statt des  
sonst üblichen Gebrauchs mit  
direktem Objekt.

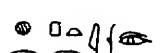
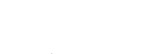
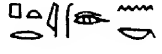
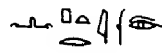
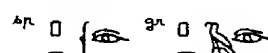
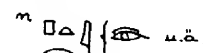
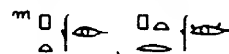
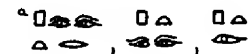
ptr



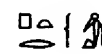
belegt Nä.

Interjektion: siehe! (Mit folg.  
Verbalsatz oder Nominal-  
satz)I. Allein. Sern am Anfang einer  
Rede 20; feierlich im Vortrage 21.  
Auch abgeschwächt zur Ver-  
knüpfung wie „doch“ o.ä. 22.

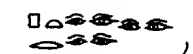
II. in der Verbindung:

h r ptr zum Ausdruck eines  
Gegensatzes: „siehe  
nun aber.....“ o.ä. 23.

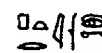
ptr

Was ist u.ä.?  
siehe bei ptr.

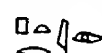
ptr

belegt Pyr.ein Teil des Himmels 1;  
Meist im Plural 2.  
Wohl die Öffnungen des  
Himmels, aus denen  
die Sonne herabblitzt.ptr.tj  
(ptj)ein Gewässer am  
Himmel 3. Pyr.

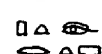
ptr

Name eines  
Gewässers 4. Nä.

ptr

Name eines bösen  
Wesens 5. Königsgr.

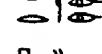
ptr.t

Kampfplatz o.ä. 6. Gr.  
Wohl irrig für ptr.j  
„Kampfplatz“.

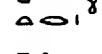
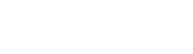
ptr.tj

Göttinnen?  
Priesterinnen? 7. Gr.

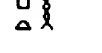
ptr

Nä. Schnur o.ä. 8.  
semit. Lehnwort 3' ptj (?)

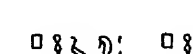
ptr

Sott Ptah 9.  
Kopt. <sup>h</sup> πταρ.  
griech. φταρ.

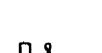
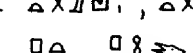
ptr

Auch im Plural (NR):  
von bildenden Göttern 10.

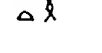
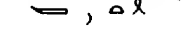
ptr

belegt Gr.  
bilden 11.  
Kopt. <sup>h</sup> φωτρ.

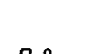
ptr

belegt Gr.  
bilden 11.  
Kopt. <sup>h</sup> φωτρ.

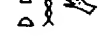
ptr

belegt Gr.  
bilden 11.  
Kopt. <sup>h</sup> φωτρ.

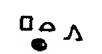
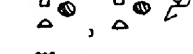
ptr

belegt Gr.  
bilden 11.  
Kopt. <sup>h</sup> φωτρ.

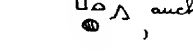
ptr

Lehnwort aus semit. ptj?  
öffnen (Augen 12, Mund 13,  
Unterwelt 14; ein Gewässer  
erschliessen 15).

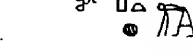
ptr

belegt seit Pyr.  
I. transitiv (seit Pyr.):  
a) jem. (etw.) zu Boden wer-  
fen u.ä. (mit z 16,  
h r 17)  
auch bildlich gebraucht 18.

ptr


belegt seit Pyr.  
I. transitiv (seit Pyr.):  
a) jem. (etw.) zu Boden wer-  
fen u.ä. (mit z 16,  
h r 17)  
auch bildlich gebraucht 18.

ptr

belegt seit Pyr.  
I. transitiv (seit Pyr.):  
a) jem. (etw.) zu Boden wer-  
fen u.ä. (mit z 16,  
h r 17)  
auch bildlich gebraucht 18.

b) Gr. vom Nil, der den Acker mit (m) Pflanzen bewachsen lässt 1.


II. intransitiv (Seit Lit. M.R.):  
sich niederwerfen 2, sich zu Boden (hr t<sub>3</sub>) werfen 3.

ntt 

Name eines Skorpions 4. Gr.

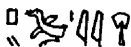
ntt 

vom Zustand des für die Bestellung reifen Ackers 5. N.R.

nt 

Nä. in dem Ausdruck: von einem ihm (d.h. dem Gastgeber) willkommenen Gaste 6.



ntj 

in dhr ntj Gegenstand aus Leder 7. Nä.



nttj 

in einem Zaubertext (neben phtj) 8 Gr.

nd 

Knie, laufen siehe bei p<sub>3</sub>d.

ndwm 

Substantiv 9. D.20.

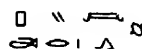
ndr 


Nä. Fett 10. semit. Lehnwort 11.



ndr 

ein Mass für Früchte 11. Nä.

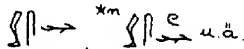


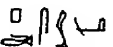
nds 

von der Bearbeitung frisch gegossenen Kupfers (mit z zu stur.) 12. Med.

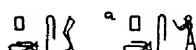
nds 

belegt seit Lit. M.R. Kasten 13 für Kleider 14, für Schriftstücke 15 u. ä.



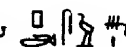
nds 

belegt A.R.; Med.




I. (Gesicht 16, Nase 17) breitdrücken (eigtl. zerstreuen).

II. (feindl. Land 18, eine Stadt 19) zerstören.

nds.w 

belegt D.18. (ob für p<sub>3</sub>d?). Rückenstück (von einem Rind). 1.




nds.t 


belegt Med. kleine Kugel.

a) von Gold, als Amulett 2.  
b) Pille o. ä. (als Form zu der ein Medikament geformt wird) 3.  
c) krankhafte Erscheinung im Auge 4

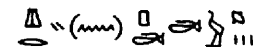
nds.w.t 

belegt seit D.18. in dem Ausdruck: als Bez. der Dellaküste 5 (ob: die Nehrungen der Binnenseen?). Auch ohne z 6.



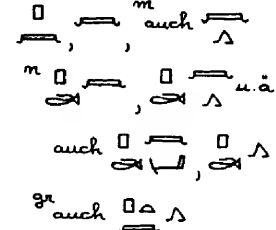
nddw 

belegt Med. in: officinell verwendet 7.



nd 

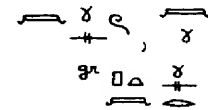
ausspannen, ausstrecken u. ä. zur Schreibung mit vgl. nd.t „Bogen“.



I. einen Strick 8, einen Leinenstreifen 9 ausspannen. Besonders vom Spannen des Strickes bei der Grundsteinlegung:

nd ss

mit hr 10 oder m 11: für den Tempel, in dem Bauwerk. Oft als Zeremonie 12, ihr folgt die Handlung des w<sub>3</sub>h<sub>3</sub> w<sub>3</sub>h<sub>3</sub>.t (vgl. bei w<sub>3</sub>h<sub>3</sub>). Auch mit Suffix: seine [des Tempels] Gründung 13.



II. vom Spannen des Bogens 14.


vgl. auch nd hr smr.t vom König als Schütze 15. D.20.




## III. Körperteile ausstrecken u.ä.

- a) die Arme ausstrecken, ausbreiten 1. N.R.; Gr.  
 b) die Flügel ausbreiten (vom Vogel, wenn er fliegt) 2. N.R.; Gr.  
 c) Gr. von den Hörnern der Krone, die „ausgestreckt“ sind 3.  
 d) vom Herzen: sich freieren (mit n wegen....) 4. Ähnlich wie zw-ib.



## IV. in dem Ausdruck:

nd nmt.t den Schritt ausspannen = weit ausschreiten 5.  u.ä.

N.R. auch nd m nmt.t infolge Vermischung mit nd „laufen“ 6. 


## V. Verschiedenes.


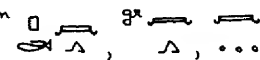
- a) jem. zu Boden niederstrecken 7. Pyr. auch mit hr: den Feind unter jem. niederstrecken 8.  
 b) mit reflexivem Objekt: „sich ausstrecken über (mit hr)“, von der Nut 9.  
 c) vom Gesicht: ohne Falten (Med.) 10, auch bildlich 11 (Nä.).  
 d) vom Ausbreiten eines Buches 12. Sp.  
 e) vom Ueibrauch der sich ausbreiten soll und an dessen Duft (mit m) man sich ergötzt (11) 13.

nd j  (III inf.) wetzen. A.R.; M.R. 

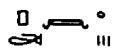
Nur vom scharfmachen der Feuersteinnmesser 14, zumeist 15 im Infinitiv: „das Wetzen des Messers“.




nd  Ueibrauch 16. Gr. Viell. nur ungenaue Schreibung für nd.


nd  I. (den Ueibrauch) räuchern 17. N.R. 

II. jem. heräuchern 18. Gr.


nd  als Mass für trockene Tintenfarbe (xj.t) 19. M.R.

nd.t  ein Mass für Leinen 20. D.18.

nd.t  als Mass für Ueibrauch 1. D.18. Ob irrig statt nd?


nd.t  belegt Pyr. als Bez. für den Himmel 2. Ugl. auch bei nd.t „Bogen“.


nd  eine Ortsbezeichnung 3. Toll.

ndwj  Teile eines Gebäudes: Seitenwände 4. D.18 (alt).

Ähnlich wohl in dem Ausdruck 5: Königsgr.



nd.t  Bez. eines Rindes 6, im Wortspiel mit nd „niederstrecken“.



nd.t  belegt seit Pyr.; Nä. mit Artikel t3.

Kopt. πιτε: φίτ.

der Bogen.

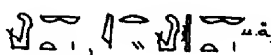
## A. Eigentlich als Gerät.

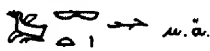
## I. als Waffe.

Ursprünglich der sogenannte „Hornbogen“ 7 der Form:  Später der Bogen der Form:  (aus Holz 8 oder Metall 9). als Waffe des Königs 10 und der ägyptischen Krieger 11; auch als Waffe eines Sotels 12. auch als Beigabe für den Toten 13.

II. vom Bogen des Drillbohrers 14. M.R.

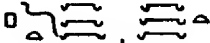
## B. in Titeln u.ä.

ij nd.t Bogenhüter, Bogenträger (des Königs) 15. M.R.; N.R. 

tj nd.t Bogenträger (des Königs) 16. N.R. 

inw nd.t Bogenmacher 17. Nä. 

## C. Übertragen.

I. „die Bogen“ als Bez. des Himmels 18. Pyr. 

II. „die Bogen“ als Bez. der neun alten Völker: siehe unten besonders.

nd-t		belegt seit M.R. Barbarenstamm 1. Oft im Plural 2. Auch in dem Ausdruck: ob ein Ausdruck für Kampf 3. Lit. M.R.		u.ä.
nd-tj		belegt Lit. M.R. Barbar 4.	plur.	
nd-tjw- sart(?)		Name eines der neun Bogenvölker 5.		
nd-t 9		die neun Bogen (wahr- scheinlich nur nd-t „die Neunheit“ [der Bo- gen] zu lesen 6). alte Bez. der neun Völ- ker, die der ägypt. König beherrschen sollte 7.		
nd-tj		belegt seit D.13. der Bogenschütze, als Bez. des Königs 8 und gewisser Götter 9.		
nd-t		belegt seit D.13. Nö. mit Artikel t3. Wohl identisch mit nd-t „Bogen“. Truppe von Soldaten, die Bogenschützen.		

A. Aussenhalb der Titel (unter B.).

- I. Gewöhnlich von ägyptischen Truppen (als Krieger 10, als Schiffsbemannung 11, in Bergwerken 12 u.ä.). Meist allein, auch mit genetivischen Zusätzen: „Truppe der Soldaten“ 13 u.ä.
- II. Ungewöhnlich von Truppen der Feinde 14.

B. in den häufigen Titeln:

hrj nd-t		„Truppenoberst“ als hohe militärische Rangstufe. Allein 1 oder mit genetivischen Zusätzen: Truppenoberst eines Landes 2 (der Schiffe 3, des Königs 4 u.s.w.). Ungewöhnlich auch von Offizieren der Feinde 5.		u.ä.
ts nd-t		„Truppenbefehlshaber“ als Bez. ägyptischer Offiziere 6. D.19, 20.		
nd-w		belegt A.R.; M.R. eine Speise (in der Opferliste) 7.		
nd-w (nd-w-ä?)		I. Kultstätte des „Soker“ 8. <u>Py</u> ; D.19 II. <u>Sn</u> als Bez. der Über- schwemmung (in alliteration mit <u>Sn</u> ) 9.		
nd- <u>ch</u>		belegt M.R. (Sargbeigaben). ein Gegenstand (unter Schmuckstücken, Waffen, Kleidung u.ä. genannt) 10.		
nd-nd		vom anhaften (?) des Geruchs (an etw.: mit u) 11. <u>Py</u> .		

f.t \*  
das Tier von dem das  
Schriftzeichen  
seinen Lautwert hat.  
Alt nur indirekt be-  
zeugt 12 durch den Na-  
men des Faus:  
demotisch: